toppharm Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A 4132 Muttenz Telefon 061 461 10 22

Grippe- und Erkältungsfrei durch die besinnliche Zeit.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140 4132 Muttenz Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 22. Januar 2021 - Nr. 3

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttenz www.schibler-ag.ch

www.schibler-ag.ch info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion Muttenz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94

Inserate 061 645 10 00

Abo-Service 061 645 10 00

Grossauflage Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer

Tagi Unterwart zum «Grüne-Gabel»-Betrieb gekürt







Michael Kwasnitschka sorgt seit 20 Jahren dafür, dass im Tagesheim Unterwart gesunde Mahlzeiten auf den Tisch kommen. Seit Dezember hat die Kindertagi dies auch grün auf weiss mit einem Zertifikat des Qualitätsund Gesundheits-Labels «Fourchette verte». Foto Tamara Steingruber Seite 3





Muttenz, Pratteln Tel. 061 599 10 12 info@schibler-sanitaer.ch schibler-sanitaer.ch







HOTEL RESTAURANT WALDHAUS

WEIN UND INVENTAR VERKAUF

Persönliche Termine nach Vereinbarung Montag bis Samstag von 9 bis 12 Uhr Telefon 076 596 16 62, G. Stähli

Entsorge Roller Töff. **Kaufe Mofa**

Tel. 061 312 48 76

Inserate sind GOLD wert



Weil Sie wissen, was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Muttenz

Im Tagesheim Unterwart essen Kinder mit der «grünen Gabel»

Im Dezember wurde das Tagesheim Unterwart mit dem Label «Fourchette verte» für ausgewogene Ernährung ausgezeichnet.

Von Tamara Steingruber

Ausgewogen, regional und saisonal: Aus Michael Kwasnitschkas Sicht sind das die wichtigsten Attribute für eine gesunde und ökologische Ernährung. Mit dieser Grundüberzeugung kocht er im Tagesheim Unterwart seit 20 Jahren. Dass er sich dabei auch von Ernährungsberatern unterstützen lässt, zahlt sich aus. Im Dezember wurde das Kindertagesheim mit der Auszeichnung «Fourchette verte» (Grüne Gabel) für ausgewogene Ernährung zertifiziert. «Fourchette verte» ist ein Qualitäts- und Gesundheits-Label für Restaurationsbetriebe, welche ausgewogene Mahlzeiten nach der Schweizer Lebensmittelpyramide anbieten.

Der Muttenzer Anzeiger besuchte das Tagesheim am Montag, um sich selbst von dem ausgezeichneten Essen zu überzeugen. Der Gemüselieferant stand mit seinem Wagen gerade vor dem Gebäude, um die Bestellung des Tagesheims auszuladen. Zweimal wöchentlich bekommt das Tagesheim Obst und Gemüse geliefert. Küchenchef Michael Kwasnitschka ist es wichtig, dass die Kinder täglich frisches Gemüse essen. Dabei legt er auch Wert auf saisonale Kost. Und von der Salatsauce bis zum Kartoffelstock wird alles selber zubereitet.

Gesunde Chips?

Am Montag hat er ein spezielles vegetarisches Menü geplant. Es gab Federkohl-Chips, Bratkartoffeln aus dem Ofen mit Raclette-Käse überbacken und Petersilienquarksauce, dazu gedämpftes Wirsingkohlgemüse, Kabissalat und Nüsslisalat mit Nüssen. Moment mal, was ist Federkohl, werden sich jetzt einige fragen. Federkohl, oder auch Grünkohl genannt, ist ein Blattkohl und gehört zu den typischen Gemüsearten, die vorwiegend im Winter geerntet werden. Das Gemüse gehört zu den Kohlarten mit dem höchsten Gehalt an Vitamin C.



In liebevoller Kleinarbeit rüstet Küchenmeister Michael Kwasnitschka das Gemüse für das Mittagessen im Tagesheim Unterwart. Fotos Tamara Steingruber

Klingt sehr gesund, aber was sind Federkohl-Chips? Ist das nicht wieder ungesund? Diese Art Chips gibt es nicht im Laden in Tüten zu kaufen und sie sind auch wesentlich kalorienärmer als Kartoffelchips. Sie lassen sich ausserdem ganz einfach selber machen: Etwas Öl und Salz über die rohen Blätter geben und ab in den Backofen. Schön und gut, aber Grünkohl gilt nicht als das Lieblingsessen von Kindern. In kross gebackener Form kommt das Gemüse aber gut an bei den kleinen Feinschmeckern.

Fleisch und Fisch gibt es natürlich auch, allerdings maximal zweimal in der Woche. Im Tagesheim Unterwart kommt nur Schweizer Fleisch von bester Qualität auf den Tisch. «Manche sagen, das sei Luxus», da gibt Michael Kwasnitschka recht, aber: «Was bringt es mir, wenn ich Fleisch von geringerer Qualität kaufe und es dann nicht gegessen wird, weil es viele Sehnen und Knorpel enthält?» Übrigens werden in der Tagi auch nur Schweizer Milchprodukte verarbeitet und serviert. Wenn immer möglich, werden Muttenzer Lebensmittelproduzenten und -händler berücksichtigt. Dies aus dem einfachen Grund, dass es ökologischer ist.

Auch wird darauf geachtet, dass keine Lebensmittel verschwendet werden. Reste, die auf dem Teller bleiben, müssen wie in jedem Gastrobetrieb natürlich entsorgt werden. Dies wird vermieden, indem kleine Portionen geschöpft werden. Was in den Töpfen und Pfannen

zurückbleibt, geht zurück in die Küche und wird am nächsten Tag in den Menüplan eingebaut.

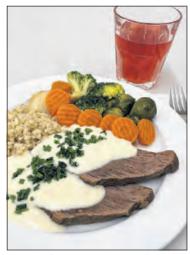
Mit Freude gesund essen

Kinder sind bekannterweise ehrliche Kritiker. Wo Erwachsene aus Höflichkeit lügen und sagen, es habe gut geschmeckt, sind Kinder gnadenlos ehrlich. Spaghetti mit Tomatensauce und Brokkoli gehören einfach zu den Favoriten. Bohnen und Kohlarten und Spinat mögen die meisten Kinder nicht. Deswird den Kindern beim kritischen Gemüse eine Auswahl angeboten und wenigstens eine Gemüsebeilage «muss» probiert werden. Gezwungen wird natürlich niemand, denn gerade das gesunde Essen soll ein Vergnügen sein und bleiben. Auf die Frage, ob das Essen in der Tagi schmecke, antworten die mit einem lauten «Jaa!».

Den Koch freuts und er findet es interessant, dass die Kinder gar nicht nach Pommes frites verlangen, wenn es zum Beispiel Bratkartoffeln gibt. Auch nach Ketchup wird nicht gefragt, wenn Tomatenquark auf dem Tisch steht.

«Eine ehrliche Küche»

Die Auszeichnung ist für den Betrieb aufwendig. Die Komponenten der Menüs werden selbst frisch zubereitet und auf die Arbeit erleichternde Fertigprodukte wird verzichtet. Dazu kommt ein bürokratischer Aufwand. Einmal mit der grünen Gabel ausgezeichnet, muss der Betrieb dieser Zertifizie-



Ein Fünf-Sterne-Menünach «Fourchette-verte»-Standard. Foto zvg

rung stets gerecht werden. Zweimal im Jahr klopfen die Experten des Labels an die Tür. Dann heisst es für den Koch: liefern. Die letzten fünf Menüpläne, die dazugehörige Zubereitungsweise und eine aktuelle Lieferantenliste müssen vorgewiesen werden. Lohnt sich dieser Mehraufwand? «Ja», meint Kwasnitschka, «denn ich möchte eine ehrliche Küche», begründet er. Dabei will er aber auch nicht vergessen, wem er zu verdanken hat, dass er seine Vorstellungen von Ernährung ausleben kann: «Ich bedanke mich bei der Metzgerei, Imkerei, dem Kürbisegge und der Gemeinde für die tolle Leistung uns gegenüber.» Ein Dankeschön spricht der Koch auch an die Eltern und Kinder aus, die eine bewusste Ernährung schätzen.



In der Voratskammer der Tagi stehen jede Menge regionale Produkte.



Aussergewöhnliches

Neben den bekannten Schmetterlingsorchideen finden Sie in unserer Orchideenschau eine Fülle an Spezialitäten und Raritäten. In jedem Wyss GartenHaus, zugänglich während der Geschäftsöffnungszeiten.

Wyss GartenHaus Muttenz

St. Jakobs-Strasse 76, 4132 Muttenz Telefon 061 461 74 24

Wyss GartenHaus Oberwil Mühlemattstrasse 8, 4104 Oberwil Telefon 061 401 40 52





Achtung! Sammler sucht **Geigen, Cello,**

Kontrabass, Bogen

In gutem oder schlechtem Zustand. Zahle bar. Telefon 079 356 54 06

Sammler kauft alle

OMEGA / HEUER Uhren

auch in schlechtem Zustand, Ersatzteile, Bänder, Gehäuse, Lünetten, Zifferblätter, Zeiger usw. Zum besten Preis. Barzahlung Kostenloser Besuch M. Gerzner, Tel. 079 108 11 11 www.uhrengalerie.ch





Ihr Team für den Immobilien-Verkauf

Einfamilienhäuser, Luxusvillen, Grundstücke, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser, Neubauprojekte.

Team Lindenberger Immobilien GmbH Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil www.team-lindenberger.ch 061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Kaufe alte Nähmaschinen und antike Möbel

Tel. 077 997 84 23

Kaufe alte

- Fotoapparate
- Ferngläser
- Röhrenradios

Tel. 077 997 84 23

Aktuelle Bücher aus dem Verlag reinhardt

www.reinhardt.ch





mit Krankenkassen-Anerkennung (AG, BL, BS, SO) für Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf

- Alltagsbegleitung und Betreuung
- Pflege / Haushalt / Nachtwache
- Entlastung pflegender Angehöriger

Sprechen Sie mit uns. Wir finden eine bedürfnisgerechte Lösung für Sie. Tel. 061 465 74 00 | info@curadomizil.ch | curadomizil.ch

buser-informatik

Der zuverlässige PC-Support Service vor Ort

+41 61 383 80 38

Parkweg 35 CH-4051 Basel services@buser-informatik.ch www.buser-informatik.ch



Muttenz Freitag, 22. Januar 2021 - Nr. 3

Weine entwickeln sich prächtig

Winzer und Weingeniesser dürfen sich auf den Jahrgang 2020 freuen.

Nach einem schwierigen, von Corona geprägten Jahr darf sich der Weinbauverein freuen, wie sich der Muttenzer Jahrgang 2020 entwickelt. Nach dem heissen 2018 mit ungewohnt hohen Alkoholgehalten, dem feuchtwarmen 2019 folgt nun mit dem Jahr 2020 bereits der dritte qualitativ hochstehende Muttenzer Jahrgang. Der Winter war mild ohne einen einzigen Frosttag und ohne Schnee. Mitte Mai endete der drittwärmste Frühling seit Messbeginn. Nur die anhaltende Trockenheit macht den Reben je länger, je mehr zu schaffen. Am 26. Juni wurde die Region von einem heftigen Gewitter mit Hagel überrascht, welches Schäden zwischen 15 bis 40 Prozent verursachte. Der Pflanzenschutz stellte während der ganzen Vegetationsperiode keine grösseren Probleme dar. Somit kam man mit üblichen Spritzintervallen gut und krankheitsfrei durch. Bereits anfangs September begann die Lese beim Riesling-Sylvaner bei grosser Hitze von bis zu 30 Grad Celsius. Die anderen Sorten entwickelten sich ebenfalls schnell. So musste die Ernte schnell eingefahren werden. Leider hat sich die Kirschessigfliege während des Herbstes stark ausgebreitet und hat den sonst eher unanfälligen Pinot Noir befallen. Die Lese war grösstenteils Ende September abgeschlossen und war somit eine sehr intensive und kurze

Rückblickend haben erstaunlich viele Aktivitäten des Weinbauvereins stattfinden können. Die 90. Generalversammlung mit der Rekordbeteiligung von 74 Mitgliedern war



Unter der Schneedecke erholen sich die Reben und hereiten sich auf die nächste Saison vor. Foto zVg

önologisch und überraschend auch musikalisch ein Erlebnis. Bereits am nächsten Tag fand der Scheidekurs mit guter Beteiligung statt.

Beim traditionellen Pheromonfallen-Aufhängen in allen Rebparzellen galt erstmals die ungewohnte Abstandsregelung. Auf unbestimmte Zeit verschoben werden musste im allerletzten Moment der Degustationsabend, zu dem sich 60 Weingeniesser angemeldet hatten. Trotz Abstandsregelungen und Anmeldepflicht waren die drei Sprechstunden gut besucht. Geschätzt wurden die anschliessenden Querdegustationen der Muttenzer Weine. Ganz absagen musste der Weinbauverein leider das traditionelle Räbhüsli-Fescht. Analoges galt auch für diverse Verkaufsevents der Winzer. Die Herbstschau mit dreifacher Beteiligung des Gemeinderates stand unter dem Eindruck einer qualitativ erneut sehr erfreulichen Ernte.

In diversen Mails wurden die Mitglieder gebeten, die Winzer in diesem Jahr besonders zu unterstützen. Auch dank Hauslieferdiensten konnten die wegfallenden Umsätze

der Winzer aus der Gastronomie und diversen Festaktivitäten mehrheitlich kompensiert werden. Erfreulicherweise haben die Muttenzer Weine im 2020 zahlreiche Preisauszeichnungen erhalten.

Neues Vorstandsmitglied

Neu in den Vorstand gewählt wurde an der GV Monika Schopferer. Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen. Als Schwerpunktthemen bis 2022 hat er sich Folgendes vorgenommen: Den Reblehrpfad gemeinsam mit dem Naturschutzverein und der Gemeinde zu aktualisieren, Innovationen im Rebberg aktiv zu fördern, die Mitglieder zu engagierten Botschaftern von Muttenzer Wein machen und die Homepage des Weinbauvereins neu und attraktiver zu gestalten. Vereinspräsident Felix Wehrle dankt allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und die Offenheit für neue Ideen. So machts Freude, sich gemeinsam mit allen 186 Mitgliedern für den Weinbau in Muttenz zu engagieren.

> Felix Wehrle und Urs Jauslin für den Weinbauverein

Kolumne

Wer klopft an mein Häuschen?

Als ich vor dem Haus mit der Nummer 8 stand, kamen mir noch einmal Zweifel: Sollte ich es wirklich wagen? So etwas hatte ich schon seit Jahren nicht mehr gemacht. Ich könnte den ausgeliehenen USB-Stick auch einfach in den Briefkasten werfen. Ich nahm all meinen Mut zusammen und klingelte - ohne Voranmeldung!

Direkt nach meiner kühnen Tat schossen mir Fragen durch den Kopf: Sind sie zu Hause? Störe ich gerade beim Mittagessen oder bei einem Fernsehnachmittag? Hole ich gerade jemanden aus der Dusche?



Von Andreas Aerni*

Das letzte Mal, als ich unangemeldet an einer Haustüre klingelte, war in meiner Kindheit. Auf einer nahen Wiese spielten wir regelmässig Fussball. Zu Beginn machten wir jeweils die Runde und klingelten bei allen potenziellen Mitspielerinnen. Je nach Laune der Eltern unserer Freunde war das mal mehr, mal weniger angenehm.

Nach dieser Zeit habe ich mich stets angekündigt, wenn ich jemanden zu Hause besucht habe. Dies erlaubt es den Gastgeberinnen, sich auf mich vorzubereiten. Ich vermeide das Risiko, in einem unpassenden Moment da zu stehen. Um ganz sicher zu gehen, komme ich zusätzlich fünf Anstandsminuten später.

Aber geht durch die nun immer angekündigten Besuche nicht auch ein kleiner Zauber verloren? Ich bin nämlich jeweils ganz aufgeregt, wenn es an meiner Türe klingelt, ohne dass ich jemanden erwarte. Im besseren Fall ist es der Postbote mit einem Päckchen für mich. Im schlechteren sind es die Nachbarn, die sich über die Feier vom Vorabend beschweren. Was in den letzten zehn Jahren aber nicht vorgekommen ist: Dass mich jemand ohne Voranmeldung besucht hat.

*zu seinem Entsetzen war sein Besuch dann doch nicht so überraschend. Nach der Verabschiedung sah er eine Combox-Nachricht auf seinem Mobiltelefon, die vom Besuchten fünf Minuten vor seinem Erscheinen hinterlegt wurde: Er solle doch im Verlaufe des Tages mal vorbeikommen ...

Leserbriefe

Rütihard: verpasste Chance

An der Gemeindeversammlung vom 9. Januar informierte der Gemeinderat, dass er sich beim Kanton nicht für die Löschung der Rütihard aus dem Konzessionsgebiet für den Salzabbau einsetzen wird. Unter den gegebenen unsicheren Bedingungen (auch geopolitisch) und den rasanten Veränderungen sei es falsch, die Löschung aus dem Konzessionsgebiet zu beantragen.

Persönlich bedaure ich diesen Entscheid des Gemeinderats. In einer Notsituation dürften andere Güter (z.B. Nahrung, Treibstoffe und elektrische Geräte) vor dem Salz zu Neige gehen - denn Salzvorkommen gibt es auch ausserhalb der Rütihard genug. Mit seinem Entscheid setzt der Gemeinderat zudem ein falsches Zeichen zu Händen der Schweizerischen Salinen und des Kantons. Auch in ca. 15-20 Jahren wird sich in Muttenz wahrscheinlich erneut ein Widerstand gegen den Salzabbau formieren, denn die Bedeutung des Naherholungsgebiets und der unverbauten Landschaft wird gegenüber heute noch zunehmen.

Im Landrat werde ich die Löschung der Rütihard aus dem Konzessionsgebiet beantragen und hoffe, dass eine Mehrheit die Bewahrung der Rütihard höher gewichtet als den Salzabbau und gleichzeitig den Schweizer Salinen klar macht, dass es auch künftig Alternativen zur Rütihard gibt.

Peter Hartmann, Muttenz, Landrat Grüne

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttenzeranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

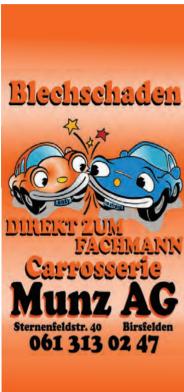


Sanitär Heizung Service

Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.

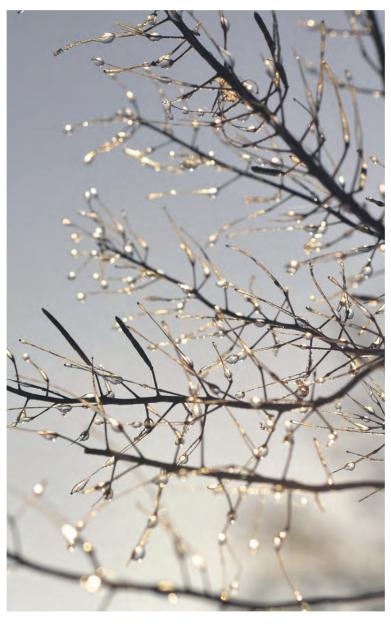
Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73







Bernhard Jäggi-Strasse 17 4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch



Blaukreuz-Brockenhalle

Muttenz

Hofackerstrasse 12 061 461 20 11 brocki-muttenz@jsw.swiss www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten: Di-Fr 12-18 h, Sa 10-16 h

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein.







Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspon und ihr Team Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz

Tel. 061 461 25 25 www.roessliapotheke.ch





Schmidlin

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG

Prattelerstrasse 35, 4132 Muttenz +41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der Burkhalter

STEINMETZ BILDHAUER MESMER.CH

Immobilienverwaltung...

.... gerne betreuen wir kompetent und engagiert Ihre Liegenschaft



Kaufmännische- & Technische Verwaltung für Mietobjekte und Stockwerkeigentum

Bau - und Totalunternehmung Muttenz Telefon: 061 / 467 99 66 Mail: liegenschaften@edm-jourdan.ch





Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenz Tel. 076 562 13 41 bisongartenbau.ch



Scheuermeier Polsterei Betten-Fachgeschäft

Plissee Insektenschutz





St. Jakob-Strasse 57 4132 Muttenz Telefon 061 461 06 00







meister sanitär + spenglerei ag

... zuverlässignd kompetent.

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24 4132 Muttenz Tel. 061 466 80 80 Fax. 061 461 32 71 info@meister-sanitaer.ch www.meister-sanitaer.ch

Ihr Partner für Getränke Thommen Getränke AG



Grenzacherstrasse 5 4132 Muttenz Montag geschlossen

Di-Fr 9.00-12.00 14.30-17.30 Sa 9.00-12.00 Telefon 061 461 23 42 Fax 061 461 23 89 thommen.drink@bluewin.ch



Dorfmattstr. 9, Muttenz 061 461 14 34 www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- und versiegeln
 Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

reinhardt

WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA





www.reinhardt.ch

Muttenz Freitag, 22. Januar 2021 – Nr. 3

Politik

Fiko beantragt Mittenza-Neubau

Die Finanzkommission hält Neubau für sinnvoller als eine Renovation.

MA. An der Gemeindeversammlung vom 9. Januar informierte der Gemeinderat über eine geplante Renovation des Kongresszentrums Mittenza. Infolgedessen haben die Mitglieder der Finanzkommission (Fiko) Muttenz dem Gemeinderat Anträge eingereicht. Konkret geht es um die Prüfung des Abrisses und Neubaus des Mittenza. Räume für die Muttenzer Vereine sollen unter Berücksichtigung des Gesamtkomplexes und finanziellen Überlegungen geschaffen werden, findet die Fiko und nimmt wie folgt Stellung: Eine Sanierung und Umnutzung mit Einbau von Räumen für die Allgemeine Musikschule (AMS) Muttenz stelle für die Gemeinde eine sehr hohe Investition dar. Aufgrund des Grundrisses erachte man den Einbau von Schulräumen als wenig geeignet. Aber auch die Umnutzung für die AMS überzeuge

Die Fiko-Mitglieder sind der Meinung, dass es vor allem neuen Schulraum in Muttenz Ost braucht. Das wäre mit der vom Gemeinderat vorgesehenen Umnutzung nicht erfüllt.

Das Mittenza entspreche auch nach einer Sanierung nicht den heu-

tigen Bedürfnissen, heisst es im Antrag weiter. Einerseits gebe es zu viele unproduktive Flächen und Lufträume, welche ebenfalls Unterhaltskosten verursachen. Andererseits sei eine befriedigende Raumaufteilung mit einer Umnutzung nicht möglich.

Eine Kostenfrage

Das Kongresszentrum und die Gastronomie haben für Muttenz in den letzten Jahren keinen Ertrag gebracht. Das dürfte sich auch nach der Sanierung nicht wesentlich ändern, meint die Fiko. Das Betreiben eines Kongresszentrums mit Gastronomie sei auch nicht Aufgabe einer Gemeinde. Die geplanten Sanierungskosten würden gemäss den der Fiko vorliegenden Schätzungen rund 750 Franken pro Quadratmeter betragen. Dafür könne man einen neuen zweckmässigen Neubau mit ähnlichem Volumen errichten.

Das Verwaltungs- und Geschäftsgebäude der Einwohnergemeinde sind gleich alt wie das Mittenza. Deshalb erwartet die Finanzkommission, dass wohl bald nach dem Entscheid für das Mittenza neue Investitionsanträge zu Verwaltungs- und Geschäftsgebäude kommen werden. Auch das Verwaltungsgebäude hat aus heutiger Sicht sehr viele unproduktive Flächen. Die Fiko erachtet es als wünschens-

wert, wenn der Gemeinderat eine Gesamtsicht für den ganzen Komplex erarbeitet und nicht mit «Salamitaktik» ständig neue Investitionskredite beantragen muss. Der Bau des ganzen Komplexes könnte auch etappiert erfolgen.

Alternative Neubau

Ein Neubau hat den Vorteil, dass dann alles wirklich neu ist und die Funktionalitäten den heutigen Anforderungen entsprechen. Zudem werden viel weniger unproduktive Flächen gebaut, welche unnötigen Unterhalt verursachen.

Ein Neubau hätte zudem den Vorteil, dass man frei ist, sich auf die wirklichen Bedürfnisse zu konzentrieren.

Mit einem Neubau in der Grösse des Gründenschulhauses, welches 26 Millionen Franken gekostet hat, könnte wesentlich mehr moderne Nutzfläche geschaffen werden als mit einer Sanierung. Ein Gebäude dieser Grösse würde Platz für den neunten oder zehnten Klassenzug inklusive Turnhalle bieten. Falls es der zehnte Klassenzug ist, können die Räume vorübergehend oder bei einer Etappierung als Büroflächen genutzt werden.

Der Neubau soll so realisiert werden, dass Räumlichkeiten für die Allgemeine Musikschule Muttenz und Vereine sowie ein zweckmässiger Saal vorhanden sind.

Aus dem Landrat

Polizeigesetz wird revidiert

An der Landratssitzung vom 14. Januar wurde mit nur einer Gegenstimme der Änderung des Informations- und Datenschutzgesetzes zugestimmt. Damit ist eine Anpassung an das europäische Datenschutzrecht erreicht, was ein weiterhin uneingeschränkter Zugang für Schweizer Unternehmen zum EU-Markt sicherstellt.



Von Sara Fritz*

Die Revision des Polizeigesetzes ist eine heikle Angelegenheit, denn dem Persönlichkeitsschutz und den Grundrechten muss die nötige Beachtung geschenkt werden. Neu soll es eine Einsatzmöglichkeit für elektronische Hilfsmittel wie Körperkameras (Bodycams) und eine erweiterte Nutzung der Verkehrsscanner zur Einbruchsprävention geben. Zu reden gab die Möglichkeit für die Polizei, bei erheblichen Sicherheitsproblemen eine Bewilligungspflicht für Veranstaltungen anordnen zu können. Im Bereich der häuslichen Gewalt soll die Polizei eine stärkere Handhabung gegen Stalker erhalten. An der nächsten Landratssitzung wird über das Gesetz abgestimmt.

Erfreulich: Der Bildungsrat hat die politische Bildung in den neuen Lehrplänen verankert. Das nach knapp zehn Jahren Engagement durch den Jugendrat für verbindliche politische Bildung im Kanton. Bereits in meiner Zeit als Jugendrätin war dies einer unserer Schwerpunkte, als Landrätin habe ich 2018 mit dem Jugendrat gemeinsam die Motion «Verbindliche politische Bildung an Sek-II Schulen» erarbeitet und eingereicht. Darauf konnten wir mit einer gemeinsamen Stellungnahme vom Jugendrat, allen kantonalen Jungparteien und Schülerorganisationen erreichen, dass die Motion nicht in ein Postulat umgewandelt wurde. Es freut mich, dass sich dieser parteiübergreifende Einsatz nun ausbezahlt hat. Ja, Politik braucht oft einen langen Atem!

*Landrätin EVP

Petition

Mittagsbetreuung Kinder Primarstufe

Letzten Donnerstagnachmittag übergab der Vorstand der SP Muttenz dem Gemeinderat eine Petition für bezahlbare Mittagsbetreuung für Primarschulkinder.

Die Petition fordert den Gemeinderat auf, bei der Überarbeitung des Angebots zu beachten, dass die Mittagsbetreuung auf der Primarstufe mehr als eine «Abgabe von Mahlzeiten» umfasst. Sie stellt vielmehr ein pädagogisches Angebot sicher, welches die Lücke zwischen den obligatorischen Unterrichtszeiten füllt und wesentlich zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beiträgt.

Um eine Mittagsbetreuung für alle Primarschulkinder der Gemeinde zu gewährleisten, soll die Gemeinde ihre Verantwortung wahrnehmen, eine Mittagsbetreuung am Schulstandort planen, die Betreuungskosten übernehmen und von den Familien nur die Kosten für die Mahlzeiten einfordern.



SP-Präsidentin Susanne Holm reicht die Petition für bezahlbare Mittagsbetreuung bei der Gemeinde ein.

Nur so ist ein niederschwelliges Angebot gewährleistet, welches für alle bezahlbar ist und einen geringen administrativen Aufwand erfordert.

Wir freuen uns, dass unser Anliegen in der Bevölkerung geteilt wird und trotz der schwierigen Bedingungen an zwei Standaktionen und mit privatem Einsatz 207 Unterschriften gesammelt werden konnten. Danke!

Jacqueline Hohmann-Weibel, Vorstand SP Muttenz





AGEBA TREUHAND AG

STEPHAN REVISIONS AG

- Buchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärung
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Rechtsberatung
- Wirtschaftsprüfung



Unser Team, bestehend aus Treuhandexperten, Steuerexperten, Wirtschaftsprüfern, Juristen und erfahrenen Sachbearbeitern, bietet dank seiner über 30-jährigen Erfahrung auch bei komplexen und bereichsübergreifenden Fragestellungen Gewähr für kompetente und praxisorientierte Lösungen aus einer Hand.

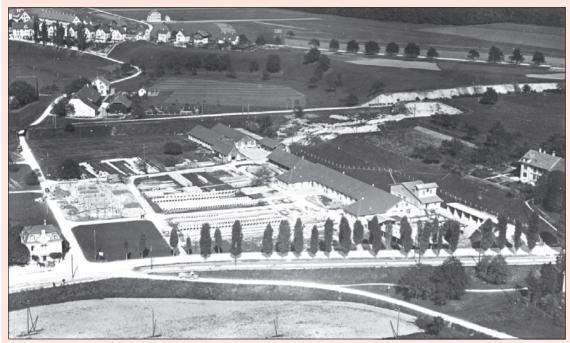
AGEBA Gruppe: www.ageba.ch / 061 467 96 66 / Hofackerstrasse 3a / 4132 Muttenz



Muttenz Freitag, 22. Januar 2021 – Nr. 3

Anno dazumal: gestern und heute

Industriegeschichte 1: Beton Christen



Beton Christen um 1922. Die Aufnahme entstand vor dem Bau der Überwerfungslinie der SBB. Sichtbar sind noch die ursprünglichen Werkgebäude sowie die Kiesgrube mit der Abbauwand.

Foto Walter Mittelholzer, 1918–1937. e-pics LBS_MH03-1596, http://doi.org/10.3932/ethz-a-000493540



Gestern: Links im Bild die alte Werkhalle, welche 1959 durch eine neue ersetzt wurde. Oberhalb des Werkgeländes liegt das Wohnhaus von Jacob Christen.

Foto A. Brügger, Muttenz

Die heutige Beton-Christen AG entstand nicht wegen des Bahnanschlusses, sondern wegen der reichen Sandund Kiesvorkommen 1878 am Schänzli bei Muttenz.

Der Gründer Alt-Regierungsrat Jacob Christen schrieb damals in seinen Lebenserinnerungen: «... so gingen wir mit dem Jahr 1878 sofort ans Werk unser Cementwarenfabrikationsgeschäft einzurichten. Wir erbauten eine Werkstätte, bestellten Platten- und Röhrenformen und auch eine Steinpresse. Wir eröffneten eine Sandgrube und erstellten einen Zufahrtsweg sowie einen Sodbrunnen. Verschiedenes Werkgeschirr und eine Quantität Diehlen, Latten, Flecklinge wurden angeschafft. Am 27. Februar haben wir das Gerüst für den Sockel der Werkstatt abgesteckt und am 26. März wurde dieselbe aufgerichtet.»

Birskies wurde vorerst am Schänzli zur Herstellung von Produkten für Kanalisationen u. a. abgebaut. Die SBB expropriierten 1922 für den Bau einer Überwerfungslinie (kreuzungsfreie Bahnlinien) grosse Teile des Betriebsareals. Die ursprünglichen Werkhallen konnten 1923 auf Nachbarland neu erstellt



Heute: abrissbereit für eine Überbauung.

Foto Hanspeter Meier, 2020

werden. In der Folge wurde die Kiesgrube Holderstüdeli eröffnet. 1924 wurden an der Hagnaustrasse die Büro- und Wohnhäuser gebaut. Ab 1942 hat die neu gegründete Tochtergesellschaft «Rheinsand und Kies AG» auch im Holderstüdeli, aber ebenfalls im Hardacker, Sand und Kies abgebaut.

Nach 1945 begann die Elementfertigung in der Produktion zu dominieren. Ende der 1960er-Jahre wurde der Garten- und Landschaftsbau vorherrschend.

Bis Oktober 2018 befand sich die Firma im Familienbesitz, dann wurde sie an die Silidur AG verkauft und zügelte am 1. Dezember 2018 nach Pratteln.

Heute ist das ganze Areal inkl. dem westlich anschliessenden Gebiet in Planung für eine Überbauung mit Hochhäusern, Gewerbeflächen, Quartierladen, Restaurant usw.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen Muttenz

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttenz.ch

Parteien

Zwei Gründe zu feiern

Es gibt zwei Gründe, warum die unabhängigen muttenz «um», feiern können. Vor 25 Jahren wurde die damalige Vereinigung der Parteilosen Muttenz «VPM», in «unabhängige muttenz» umgetauft. Die Vorgängerorganisation «VPM» wiederum wurde 1935, also vor 85 Jahren gegründet. Einige Muttenzer waren damals nach einer Gemeindeversammlung äusserst unzufrieden mit dem links-rechts Gefüge, welches die Entscheidungen der Muttenzer Dorfpolitik prägten. Im Anschluss an diese «Gmeini» sassen sie noch im Restaurant Rebstock zusammen und beschlossen, selber etwas auf die Beine zu stellen. Es sollte keine Partei im herkömmlichen Sinne sein, sondern eben eine Vereinigung von parteilosen Muttenzerinnen und Muttenzern, welche sich für die politischen Geschehnisse in unserem Dorf engagieren wollen. Bei den ersten Wahlen nach der Gründung wurden auch gleich drei Mitglieder der «VPM» in den Gemeinderat gewählt, was eine Sensation war. Ab diesem Zeitpunkt engagierten sich immer Frauen und Männer der «VPM» respektive der «um» für das Muttenzer Politgeschehen, sei es im Gemeinderat, in Kommissionen oder Behörden. Grund für die Namensänderung 1995 von «VPM» zu «um» war, dass in den 80er-Jahren in Zürich die «Vereinigung zur Förderung Psychologischer Menschenkenntnisse» (VPM) gegründet wurde, welche einen dubiosen Ruf genoss. Mit dieser rechtskonservativen Vereinigung wollten wir nicht verwechselt werden. Der neue Name «unabhängige muttenz» wurde in der Bevölkerung gut aufgenommen und ist aus unserer Dorfpolitik nicht mehr wegzudenken. Den 85 Jahre alten Grundsatz, uns mit ortspolitischen Themen auseinanderzusetzen, jedoch - im Gegensatz zu den Parteien - bei Abstimmungen auf eine Parole zu verzichten, haben wir bis heute beibehalten.

Philipp Herzog für die «unabhängigen muttenz»







wenn Stille bewegt...



Craniosacral Therapie

Franzisca Grieder

eidg. dipl. Komplementär-Therapeutin

Rothausstrasse 15 4132 Muttenz

Tel. 061 461 91 92

www.cranio4u.ch

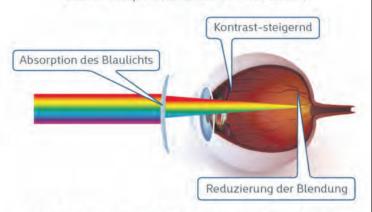




Homeoffice oder doch Büro im Geschäft?

BluStop® - Gläser

Schützen Ihre Augen vor schädlichem UV- und Blaulicht. Ideal für entspanntes Sehen vor Bildschirmen.



Wir haben weiterhin für Sie geöffnet!

Opticus Carta Gmbh | Hauptstrasse 79a | 4132 Muttenz Telefon 061 461 74 40 | opticus-muttenz.ch



Würdig zu Hause sterben- Palliative Care macht das möglich



Unter Palliative Care wird eine umfassende Behandlung und Betreuung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen oder chronisch fortschreitenden Krankheiten verstanden. Oberstes Ziel ist eine bestmögliche Lebensqualität ohne belastende Symptome sowie die Begleitung der Betroffenen und ihren Bezugspersonen in der letzten Lebensphase und in der Trauer. Dabei sind auch soziale, seelisch-geistige und religiös-spirituelle Aspekte zu berücksichtigen.

Das Palliative Care Konzept des Spitexverbands Baselland dient uns in unserer Arbeit als Grundlage. Etwa 80% der Palliative Care kann in der Grundversorgung (Spitex, Pflegeheim) abgedeckt werden, 20% braucht spezialisierte Palliative Care. Zentrale Elemente für uns als Spitex sind die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden und die Zusammenarbeit mit der Spitalexternen Onkologiepflege SEOP BL, die sehr gut funktioniert. Wichtig ist auch die interprofessionelle Zusammenarbeit mit den Ärztinnen und Ärzten. Die Bildung einer kleinen Kerngruppe mit Vertretungen aller Berufsgruppen der Pflege im Sommer 2019 war der Beginn eines fortdauernden Prozesses, der folgende Ziele hat:

Ziele der Kerngruppe Palliative Care

- Regelmässige Sitzungen, ca. alle 6-8 Wochen.
- Alle Berufsgruppen integrieren, projektbezogen auch einzelne Mitarbeitende.
- Bedürfnisorientierte, gute Betreuung der Klienten und Angehörigen in kleinen Teams.
- Ausarbeitung von Standards, z.B. standardmässige Symptomerfassung und Intervention, Notfallplan etc.
- Fallbesprechungen zur Optimierung der pflegerischen Massnahmen.
- Frühzeitiger interdisziplinärer Informationsaustausch mit Angehörigen, SEOP, Ärzten, Spitälern und Physiotherapie.
- Vernetzung durch die ERFA (kantonaler Informationsaustausch, 3 Mal jährlich) und Einbringen von Erfahrungen/ Anregungen in die Kerngruppe. Zwei Mitarbeitende nehmen immer Einsitz im kantonalen Gremium.
- Unterstützung und Sensibilisierung der anderen Mitarbeitenden im Team.
- Einheitliche Fachsprache für alle verständlich.

Mehrere Klientinnen und Klienten konnten wir bereits mit viel Engagement der einzelnen Mitarbeitenden in ihrem Sterbeprozess begleiten und die Würde und Wünsche in den Vordergrund der Sterbenden stellen. Dies gelang unter anderem auch Dank der sehr gut funktionierenden interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Hausärztinnen und Hausärzten und der SEOP.

Juliana Weber, Leitung Pflege, Heidi Gass, Verantwortliche Teamleitung Palliative Care, Spitex Muttenz

PERSÖNLICHKEITEN UND IHRE
SCHICKSALSSCHLÄGE IM TAL DER TRÄM

reinhardt

IM TAL DER TRANEN CHRISTINA UND CHRISTIAN BOSS 14 Muttenz Freitag, 22. Januar 2021 – Nr. 3

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf , wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www. alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

BESJ Chrischona Jungschar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungschi-muttenz.ch

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com/www.cevi.ch/muttenz

Contrapunkt Chor Muttenz. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berüchtigten contrapunkt chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch.

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Daniel Ronchi, Schanzweg 5, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 40 54. ronchi, muttenz@bluewin.ch

Familienzentrum Knopf. Sonnenmattstr. 4, Präsidentin Manuela Bühler (079 205 12 02), Homepage: www.familienzentrum-knopf.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Breite, Schulstrasse 15, 1. Stock, Feuerwehrmagazin. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via www.frauenchormuttenz ch

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf.

Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indiaca, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, Mail: d.imbrogiano@bluewin.ch, http://www.ftvmuttenzfreidorf.ch/

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14-19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung: Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenvereinmuttenz.ch – Bibliothek zum Chutz: Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. Budgetberatung: Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www. frauenverein-muttenz.ch

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch.

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hunde sport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andreawuesteh ottmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleit hunde@hunde-



sport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

JETZ – Youth Technology Lab Muttenz. Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 13 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenenkurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: www.jetz.ch, Tel. 061/511 90 90

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, Muttenz. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttenz.ch oder www.jugendmusikmuttenz.ch.

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager, usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Luca Zagarella telefonisch oder per SMS unter 079 695 38 55 | per Mail unter info@jublamuttenz.ch lauf www.jubla-muttenz.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höhlebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kempo-Muttenz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttenz.ch

KTV Muttenz. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von Ü40

bis Ü80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bittet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weiter Informationen unter www.ktvmuttenz oder beim Präsidenten Stefan Bischoff Tel. 061 461 3258.

lange nacht der musik kaiseraugst. «lange nacht der musik» in Kaiseraugst aufgrund des Coronavirus auf den 5. Juni 2021 verschoben. Aufgrund des Bundesratsbeschlusses vom 13. März zum Coronavirus und der Unsicherheit des weiteren Verlaufes in den nächsten Wochen und Monaten hat das Organisationskomitee der «langen nacht der musik» in Kaiseraugst einstimmig entschieden, das Musikfestival auf Samstag, 5, Iuni 2021 zu verschieben, Dieser Entscheid wurde zum Wohle der Künstlerinnen und Künstler, der Besucherinnen und Besuchern sowie allen Beteiligten auf und hinter den Bühnen getroffen. Die Gesundheit geht in diesem Fall ganz klar vor und die gute Stimmung, die rund um das beliebte Musikfestival herrscht, soll nicht gefährdet werden. Das Ziel des Organisationskomitees besteht darin, die Musikformationen, die Sponsoren sowie alle Helferinnen und Helfer für das Verschiebedatum zu gewinnen und so das vorgesehene Programm 364 Tage später durchzuführen. Um dieses Szenario umzusetzen zu können, wurde der Entscheid bereits jetzt gefällt und die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung: Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. Bauernhausmuseum: Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofacker-

strasse 14, Muttenz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mvmuttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttenz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservationen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauvereinmuttenz.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter Muttenz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Santichlaus Gruppe Muttenz. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Füllst du dich angesprochen so nimm doch mit uns Kontakt auf. https://santichlaus-muttenz.jimdo.com oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttenz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95,4132 Muttenz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttenz. Internet www.sgmuttenz.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@ sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fammail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges.

Muttenz Freitag, 22. Januar 2021 – Nr. 3

Vereine

Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein Muttenz, Postfach 754, 4132 Muttenz 1, sekretariat@svmuttenz.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.symuttenz.ch.

SVKT Frauensportverein Muttenz. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Qi-Gong, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ElKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttenz.ch

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumbrunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erikahaegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. +41 79 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18-22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttenz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein Muttenz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttenz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttenz.ch, 061 461 54 02

Verein Aqua-Fit Muttenz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttenz@ bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen Muttenz. GP Immobilien GmbH, Lettenweg 8, 4123 Allschwil, Telefon, 061 481 46 15, b.gerhardt@gp-

immobilien.info, Verein für Alterswohnen, Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttenz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@ zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppeli-muttenz.ch, www.kaeppeli-muttenz.ch.

Verein Blumen+Garten Muttenz. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verein «Hope of life». Karitativ engagierter Verein zur Unterstützung von Mädchen in Südindien. Hauptziel ist die Aufnahme von Mädchen, das Ermöglichen von deren Schulbildung und neu Aufbau eines Ausbildungszentrums. Der Verein ist angewiesen auf Fördergelder, Spenden, Gönner und Mitgliede und die Mädchen werden durch Patenschaften gefördert. Jeder Franken zählt und kommt an! Auskunft bei Margret Scheiber Telefon 079 418 15 24, E-Mail Adresse: marschei@muttenznet.ch oder über die Homepage: www.rkk-muttenz.ch/hopeoflife

Verkehrsverein Muttenz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie aut unserer Homepage unter www.vv-muttenz.ch. Verkehrsverein Muttenz, 4132 Muttenz.

Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Muttenz. Unser Turnangebot: Funktionelle Gymnastik: Dienstag 8.15–9.15 und 9.30–10.30 Kiga Schafacker, Lindenweg 70, 4132 Muttenz. Montag 17.45–18.45 Turnhalle 4, Hinterzweien, 4132 Muttenz. Soft-Gymnastik: Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Kindergarten Schafacker Muttenz. Auskunft erteilt: Verena Gass, Tel. 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein Muttenz. Internet: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein Muttenz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www. weinbauverein-muttenz.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Anzeige





Das lokale Gewerbe leidet unter der Krise. Unsere Solidarität ist jetzt gefragt wie noch nie!

Die Verunsicherung war gross letztes Frühjahr: Zuerst berichteten die Medien von dem neuartigen Coronavirus aus China und plötzlich kam die Bedrohung immer näher und sorgte für Angst und Schrecken. Die Infektionszahlen stiegen und halb Europa machte die Schoten dicht. Auch die Schweiz befand sich für Wochen in einem strengen Lockdown.

In dieser Zeit besannen sich viele wieder auf ihre nahe Umgebung und die Solidarität untereinander war gross: Freiwillige kauften für Isolierte aus Risikogruppen ein und für das Spitalpersonal wurde applaudiert. Viele KMU-Betriebe stampften über Nacht Onlineangebote aus dem Boden und die Gemeinden bereiteten digitale Tools auf, um die Menschen zu vernetzen und so Bedürftigen Hilfe zukommen zu lassen.

Mittendrin standen unsere Lokalzeitungen, die seit vielen Jahren das Leben in den Gemeinden abbilden und den Menschen wertvolle Informationen, Hilfestellungen oder schlicht und einfach interessanten Lesestoff bieten.

Ihr Partner für Getränke Thommen Getränke AG

lauslieferdiens: Mineralwasse

Grenzacherstrasse 5 4132 Muttenz Montag geschlossen Di-Fr 9.00-12.00

14.30-17.30 9.00-12.00

Büro/Verkauf

Telefon 061 461 23 42 061 461 23 89

Bier Wein thommen.drink@bluewin.ch

Unterdessen ist fast ein Jahr vergangen und die Pandemie hat uns immer noch im Griff, und wie! Nach wie vor ist die Solidarität gross, doch die Zeit nagt nicht nur an den Nerven der Menschen, auch viele kleine Betriebe, Dienstleister oder Restaurants bekommen die Krise nun knallhart zu spüren. Die Umsätze brechen ein oder sie sind durch den Lockdown gleich komplett weggefallen.

In dieser schweren Zeit wollen wir mit unseren Lokalzeitungen nah bei Ihnen sein. Verlag, Redaktion und Inserateverkauf versuchen ihr Bestes, um in den Gemeinden stark vertreten zu sein, attraktive Angebote zu ermöglichen und vor allem informativen Lesestoff zu bieten.

Dank den angelaufenen Impfungen zeigt sich am Horizont ein Silberstreifen. Der Weg in die Normalität wird aber ein weiter. Umso wichtiger ist es, dass wir zusammenstehen, uns um unsere Nächsten kümmern und das lokale Gewerbe unterstützen.



Liebe Vereins-Mitglieder Wir verschieben die GV auf März 2022 wegen der Corona-Epidemie. Bleibt gesund, dass wir uns wiedersehen. N. Meyre

Papeterie Rössliaass

Geschätzte Kundschaft

WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA! Unser Geschäft bleibt gemäss Verordnung des Bundesrates weiterhin geöffnet.

Sie erreichen uns aber auch telefonisch oder per E-Mail (Gratis-Hauslieferungen):

Tel. 061 461 91 11 / papeterie@roessligass.ch Ihr Rössligass Team

www.roessligass.ch

www.schulsackonline.ch Für Kindergarten, Primar- & Oberstufe!



Wir sind für Sie da!

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Im Kampf gegen das Coronavirus haben auch wir unsere Massnahmen verschärft.

Wir haben unsere Büros in Riehen geschlossen. Unter der Nummer 061 645 10 00 oder inserate@prattleranzeiger.ch, inserate@muttenzeranzeiger.ch sind wir weiterhin für Sie da.

LV Lokalzeitungen Inserate Muttenzer & Prattler Anzeiger Tel 061 645 10 00 inserate@prattleranzeiger.ch inserate@muttenzeranzeiger.ch



Muttenz

Jahresrückblick 2020

Freitag, 22. Januar 2021 – Nr. 3

Das Jahr in Bildern: Die Monate Oktober bis Dezember











- **1.** Eine Klasse der Sekundarschule Hinterzweien muss die Hälfte der Herbstferien in Quarantäne verbringen.
- **2.** Feierlich wir die neue Orgel «Himmelsleiter» in der katholischen Kirche eingeweiht.
- 3. Walter Marti feiert als fünftältester Muttenzer seinen 101. Geburtstag.
- **4.**Das Beinhaus der Muttenzer Wehrkirche St. Arbogast wird durch die professionelle Hand der Firma Buess AG restauriert.
- **5.** Im Hardwald forsten Walliser Schafe. Ihre Aufgabe und gleichzeitig ihr Vergnügen ist das Stutzen von Brombeerschräuchern.
- **6.** Das ehemalige Bundesasylzentrum Feldreben wird per Mitte November als Corona-Abklärungs- und Teststation des Kantons Basel-Landschaft in Betrieb genommen.
- **7.** Bundesrat Alain Berset besucht am 3. Dezember den Kanton Baselland. Unter anderem macht sich der Gesundheitsminister ein Bild von der Teststation und tritt in der FHNW vor die Presse. Fotos Archiv MA





Der Körper wird schnell warm, doch die Finger bleiben klamm



Voll dabei: Trotz Dunkelheit und Kälte hat der Muttenzer Basket-Nachwuchs den Zug zum Korb nicht verloren.



Spass abseits des Spielfelds: Elissa Suter (mit Ball) und Noelia Cafaro freuen sich, bald gemeinsam zu trainieren.

Weil die Hallen geschlossen sind, lässt der TV Muttenz freiwillig draussen trainieren – zur Freude des Nachwuchses.

Von Daniel von Büren*

Die Gemeinde Muttenz hat sich entschieden, die Hallen auch für unter 16-jährige Kinder zu schliessen, was Sporttrainings angeht. Der Turnunterricht in der Schule findet derweil weiterhin statt. Man fährt damit eine strengere Strategie, als der Bund sie vorgibt.

Die Vereine müssen sich nun überlegen, wie man die Kinder trotzdem aktivieren kann und wie sie sich dennoch sehen können. Bei den U11 des TV Muttenz Basket hat man sich entschieden, in zwei Gruppen à vier Kinder ein Training im Freien anzubieten. Pro Gruppe ist eine Leiterperson dabei, womit die maximale Anzahl von fünf Personen eingehalten werden kann. Die Idee ist es, die Kinder so nach dem Rotationsprin-

zip trainieren zu lassen, wobei die Teilnahme freiwillig bleibt.

Das Thermometer zeigte am Montag vergangener Woche 1,2 Grad Celsius an, als sich die unentwegten Basketballerinnen und Basketballer auf dem Kriegacker trafen. Die anwesenden Kinder waren froh und dankbar, dass sie sich sportlich betätigen und ihre Freunde treffen

konnten. In spielerischer Art wurde an der Kondition für die Verteidigungsarbeit gearbeitet, unterbrochen von Wurfwettbewerben.

Anschliessend konnte im zwei gegen zwei nach Streetball-Reglement Basketball gespielt werden. Man muss schon sagen: Es war eine Herausforderung! Der Körper wird zwar schnell warm, aber die Finger sind sehr klamm, wenn man damit zum Wurf oder Korbleger ansetzen will. Trotzdem haben sich die Anwesenden dafür ausgesprochen, sich wenn immer möglich – nass darf es nicht sein – zu treffen. Und natürlich ist die grösste Hoffnung, dass die Gemeinde die Hallen für die Kinder wieder öffnet.

*Trainer TV Muttenz Basket

Die Hallen bleiben geschlossen

ahe. Bei der Gemeinde Muttenz ist man sich selbstverständlich bewusst, dass Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren von den Corona-Regeln im Freizeitsport nicht betroffen sind. Diese dürfen in grösseren Gruppen trainieren und auch Kontaktsportarten ausüben, lediglich Wettkämpfe sind untersagt. Dass die Hallen in Muttenz trotzdem geschlossen sind, stösst bei den Vereinen nicht wirklich auf Gegenliebe.

Dass die Kinder im Turnunterricht in der Schule zusammen Sport betreiben dürfen und in den Vereinen nicht, erklärt Claudia Fetzer folgendermassen: «In den Primarschulen wird darauf geachtet, dass sich die Klassen nicht mischen, während in Sportvereinen Kinder aus mehreren Klassen und Schulen zusammenkommen. Das ist uns in der momentanen Situation zu gefährlich.» Die Leiterin der Abteilung Hochbau/Planung bei der Gemeinde Muttenz ist für die Belegung der Turnhallen zuständig und ausserdem Teil des Pandemieteams, das gemeinsam mit dem Ge-

meinderat die Hallenschliessung beschlossen hat. Sie hält zudem fest, dass nicht nur Muttenz einen härteren Kurs als vom BAG vorgeschlagen fährt: «Basel-Stadt macht das Gleiche, ebenso viele grössere Baselbieter Gemeinden.»

Die Hallen bleiben bis mindestens am 28. Februar zu. «Es ist mühsam und sehr bedauerlich für die Kinder», weiss auch Claudia Fetzer und hofft um des sportlichen Nachwuchses willen, «dass das Wetter schnell besser wird.»

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 3/2021

Winterdienst auf öffentlichen Autobahnvignette Strassen und Wegen



Lang anhaltende Schneefälle sorgten wieder einmal für winterliche Strassenbedingungen mit Schnee, Matsch und Glatt-

Die Mitarbeiter der Abteilung Betriebe sind bestrebt, eine möglichst hohe Verkehrssicherheit für alle zu gewährleisten. Aus personellen Gründen kann der Winterdienst nicht überall gleichzeitig und auf die gleiche Art ausgeführt werden. Der Gemeinderat hat deshalb ein Winterdienstkonzept mit Strassenklassifizierung und Räumungsstandards festgelegt, welches sich in den vergangenen Wintern bewährt hat. Gemäss Verordnung über die Strassenverkehrsregeln sind Fahrzeuge von öffentlichen Strassen und Plätzen zu entfernen, wenn diese eine bevorstehende Schneeräumung behindern könnten. Wir bitten die Fahrzeughalterinnen und -halter deshalb dringend, bei Schneefall oder Gefahr der Glatteisbildung ihre Fahrzeuge in den Garagen oder auf den Hausvorplätzen unterzubringen. Soweit

Garagen oder Einstellplätze fehlen, sollen die Autos - speziell während der Nachtzeit – auf öffentlichen und gekennzeichneten Parkplätzen abgestellt werden. Dadurch können die Räumungsarbeiten nicht nur wesentlich rascher ausgeführt werden, sondern es werden auch Schäden an parkierten Autos ver-

Die Gemeinde wünscht allen eine unfallfreie Winterzeit und dankt für die Mithilfe bei der Bewältigung der winterlichen Wetterherausforderungen.

Ausbildungsbeiträge/Stipendien

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt bei Einhalten der Grundvoraussetzungen Ausbildungsbeiträge und Stipendien nach dem Grundsatz der Subsidiarität, das heisst wenn die Kosten weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden können.

Die Gesuchsformulare um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen können bei der Hauptabteilung Ausbildungsbeiträge, Tel. 061 552 79 99, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal, oder am Steuerschalter im Gemeindehaus Muttenz am Kirchplatz 3 bezogen werden. Eingereicht werden müssen die Formulare bei der Gemeindeverwaltung der Wohngemeinde der Eltern.

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf www.bl.ch unter dem Stichwort «Ausbildungsbeiträge».

Sich per E-Mail an Gemeindetermine erinnern lassen

Im Online-Schalter auf www.muttenz.ch können Sie sich in der Rubrik «Info-Abonnement» für eine automatisierte E-Mail-Zustellung anmelden und erhalten Hinweise und Erinnerungen z. B. für:

- Anlässe aus dem Veranstaltungskalender
- Abfallsammlungen nachtsbaum, Grüngut, Papier, Sonderabfall) sowie Häcksel-
- Abstimmungs- und Wahlter-
- Einreichung Steuererklärung (31. März) oder Zahlungstermin Gemeindesteuern (31. Oktober).

Nicht vergessen: Die Autobahnvignette 2020 ist nur noch bis Ende Januar 2021 gültig. Ab 1. Februar 2021 muss - sofern Sie eine Nationalstrasse befahren - die neue Vignette gut sichtbar an der Windschutzscheibe Ihres Autos oder gut sichtbar am Anhänger oder Motorrad befestigt sein. Das Benützen der Nationalstrasse ohne gültige Vignette hat gemäss Art. 10 NSAV eine Busse von zweihundert Franken zur Folge. Weitere Infos unter www.acs.ch oder www.tcs.ch.

Ihre Gemeindepolizei



Planauflage

Quartierplanvorschriften **Chriegacher 1**

Die Gemeindeversammlung Muttenz vom 9. Januar 2021 hat die Quartierplanvorschriften Chriegacher 1 beschlossen. Gestützt auf § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes vom 8. Januar 1998 liegen die Quartierplanvorschriften Chriegacher 1 während 30 Tagen, vom 23. Januar 2021 bis zum 21. Februar 2021, in der Bauverwaltung Muttenz während der aktuellen Öffnungszeiten öffentlich auf. Die Auflagendokumente können auch unter www.muttenz.ch eingesehen bzw. heruntergeladen werden. Schriftliche und begründete Einsprachen sind im Doppel bis 21. Februar 2021 dem Gemeinderat, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz, einzureichen.

Der Gemeinderat



www.muttenz-hilft.ch

Mitenand, fürenand... für Muttenz!

Liebe Muttenzerinnen Liebe Muttenzer

Am 18. Januar begann der zweite Lockdown. Für das Muttenzer Gewerbe bedeutet dies einmal mehr eine grosse Herausforderung...

Wir alle können einen Beitrag für das lokale Gewerbe leisten, indem wir die trotz Lockdown angebotenen Produkte nutzen (statt alles online bestellen).

Auf www.muttenz-hilft.ch finden Sie eine Übersicht von jenen Unternehmen, die trotz Lockdown offen haben oder einen Abholoder Lieferservice bieten. Auch verschiedene Take-away-Angebote der Muttenzer Restaurants sind aufgeführt.

Surfen Sie auf www.muttenz -hilft.ch und lassen Sie sich vom breiten Angebot des Muttenzer Gewerbes überzeugen.

Unterstützen wir das lokale Gewerbe, heute, morgen, in Zukunft! Mitenand, fürenand!

Liebe Grüsse und bleiben Sie gesund! Thomi Jourdan



Jubilare im Februar

95. Geburtstag Baumann, Walter c/o Peter Baumann, Widacherweg 18, 4443 Wittinsburg Mittwoch, 17. Februar

90. Geburstag

Bischof, Anna c/o Doris Wernli, Lavaterstrasse 26, 4127 Birsfelden Sonntag, 7. Februar

Leuenberger, Theresia Pestalozzistrasse 39 Montag, 8. Februar

80. Geburtstag

Circhetta, Immacolata Germanenweg 1 Mittwoch, 17. Februar

Diamantene Hochzeit

(60 Jahre)
Vogrig-Dus, Gino und Ida
Eptingerstrasse 31
Donnerstag, 4. Februar

Parkgebühren mit App bezahlen

In Muttenz gibt es schon seit längerer Zeit eine Parkplatzbewirtschaftung. Wer sein Fahrzeug beispielsweise auf der Hauptstrasse vor der Post abstellt, muss für die Zeit seiner Besorgungen die dortige Parkuhr bedienen. Weitere Parkuhren befinden sich in der Jakob Eglin-Strasse, beim Brühlweg und an der Gründenstrasse.

Seit dem 1. Januar 2019 werden auch die kommunalen Parkplätze beim Hallenbad und bei den Primarschulhäusern Gründen und Donnerbaum bewirtschaftet und stehen somit nicht mehr kostenlos zur Verfügung.

Für alle diese Parkfelder wurde zusätzlich zur Bezahlmöglichkeit mit Münzen auch das Bezahlen mit der Parkingpay-App und über TWINT eingeführt. An allen Parkuhren sind Kleber aufgebracht, die auf diese Möglichkeit hinweisen.

Parkingpay-App

Wer immer wieder einmal in Muttenz, anderen Baselbieter Gemeinden, Basel oder weiteren Orten in der Schweiz diese einfache, bargeldlose Bezahlmöglichkeit fürs Parkieren nutzen will, kann sich dazu die App von www.parking pay.ch bereits jetzt auf seinem Mobiltelefon installieren. Das geht so:

- App «Parkingpay» bei Google Play oder im Apple App Store suchen
- 2. App installieren
- 3. App öffnen
- 4. Anmelden (E-Mail, Passwort, AGB akzeptieren)
- 5. Konto einrichten (Name, Adresse, Fahrzeuge)

In der App stehen zwei Bezahlmöglichkeiten zur Verfügung:

- a) Lastschriftverfahren (LSV/DD) mit Belastung der monatlichen Parkgebühren auf dem Bankoder Postkonto
- b) Vorauszahlung mit Laden des Parkingpay-Kontos (Mindestbetrag CHF 20.-) über e-payment. Es können online auch Einzahlungsscheine bei Parkingpay bestellt werden.

TWINT

Eine weitere Möglichkeit ist das bargeldlose Bezahlen über TWINT:

Man scannt den QR-Code an der Parkuhr, gibt das Autokennzeichen ein und wählt die gewünschte Parkzeit.

Vorteile und Nachteile der Bezahlmöglichkeiten

Der Vorteil von TWINT ist, dass viele die TWINT-App bereits auf dem Handy haben. Hier bleibt aber noch der Gang zur Parkuhr, um den QR-Code zu scannen. Mit der bargeldlosen Zahlung kann man einfach nachzahlen, ohne vor Ort zu sein, und bezahlt am Schluss des Parkierens nur die tatsächlich genutzte Parkzeit. Mit Parkingpay hat man zwar nochmals eine zusätzliche App auf dem Handy, dafür entfällt der Gang zur Parkuhr.

Auch Bargeld hat seine Vorteile: Es hinterlässt keine digitalen Spuren. Der grosse Nachteil ist allerdings, dass man nicht beanspruchte Parkplatz-Zeit nicht zurückerstatten lassen kann. Das wird dann zum Problem, wenn man nur grosse Münzen dabeihat.

Wir sind überzeugt, dass mit der Einführung der bargeldlosen Zahlungsmöglichkeit eine praktische zusätzliche Zahlmöglichkeit für die Parkgebühren zur Verfügung steht



Schweizweit parkieren
Bargeldlos. Ticketlos. Sorgenlos

Hinweise zur Hundekontrolle

Hunderegistrierung

Haben Sie einen (neuen) Hund? Die Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, ihre Hunde der Gemeinde zu melden. Diese Meldepflicht innert 14 Tagen gilt auch für die Weitergabe oder beim Tod des Hundes.

Zur Anmeldung Ihres Hundes bei der Gemeindepolizei oder den Einwohnerdiensten benötigen wir folgende Unterlagen:

- Daten des Hundes inklusiv Chip-Nummer;
- Nachweis der Haftpflichtversicherung, dass Sie als Hundehalter gedeckt sind.

Gebühren

Auch zuziehende Hunde, für welche in anderen Kantonen oder Gemeinden bereits Gebühren bzw. Steuern bezahlt wurden, sind ordnungsgemäss anzumelden. Die Hundegebühren werden jedoch erst nach Ablauf der bezahlten Periode erhoben. Die Hundegebühr wird pro Kalenderjahr erhoben, erstmalig ab Beginn der Gebührenpflicht bis Ende Jahr anteilmässig. Bei Halterwechsel, Wegzug oder Tod des Tieres erfolgt keine Rückerstattung. Die weiteren, detaillierten Bestimmungen sind im Hundereglement und der zugehörigen Verordnung festgehalten.

Abmelden Ihres Hundes

Teilen Sie uns dies bitte telefonisch, mittels E-Mail oder direkt über unseren Online-Schalter mit. So erhalten Sie im neuen Jahr keine Rechnung der Hundegebühr für Ihren verstorbenen Hund.

Aufhebung Hundekursobligatorium

Der Entscheid des eidgenössischen Parlaments, das nationale Hunde-kursobligatorium wieder abzuschaffen, ist seit 1. Januar 2017 in Kraft. Die bestehende Bewilligungspflicht für potenziell gefährliche Hunde ist von diesem nationalen Entscheid nicht tangiert und gilt weiterhin.

Den Kantonen ist es weiterhin überlassen, Hundekurse für obligatorisch zu erklären. Hierfür fehlt im Kanton Basel-Landschaft zurzeit eine entsprechende gesetzliche Grundlage. Somit ist auch in unserem Kanton die Pflicht für die Absolvierung der Sachkundenachweise aufgehoben.

Ihre Gemeindepolizei



Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom Samstag, 9. Januar 2021

Traktandum 1

Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 18. August 2020

:ll: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 18. August 2020 wird grossmehrheitlich mit wenigen Enthaltungen genehmigt.

Traktandum 2

Kenntnisnahme der Aufgaben- und Finanzpläne 2021 bis 2025

:ll: Einstimmig werden die Aufgaben- und Finanzpläne 2021 bis 2025 zur Kenntnis genommen.

Traktandum 3

Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen, des Steuersatzes für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2021

:ll: Ein Antrag, den Steuerfuss der natürlichen Personen auf 59% zu erhöhen, wird grossmehrheitlich gegen 17 Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt.

:ll: Mit grossem Mehr und einer Gegenstimme und wenigen Enthaltungen wird was folgt beschlossen:

- den Steuerfuss für die Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen auf 56% festzusetzen;
- 2. Die Steuersätze für juristische Personen:
- a) für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften die Ertragssteuer bei 5% festzusetzen;
- b) für bisherige Statusgesellschaften (Holding, Domizil, gemischte Gesellschaften etc.)
 die Ertragssteuer bei 0.625%,
 die Kapitalsteuer bei 0.055%
 des steuerbaren Kapitals, mindestens CHF 100.00, festzusetzen:
- c) für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften die Kapitalsteuer bei 0.055 % festzusetzen;
- d) für Vereine, Stiftungen und übrige juristische Personen die Ertragssteuer bei 5% des steuerbaren Ertrages, die Kapitalsteuer bei 0.055% des steuerbaren Kapitals festzu-
- 3. die Feuerwehrdienstersatzabgabe bei 5 % des Staatssteuerbetrages sowie das Minimum der Ersatzabgabe bei CHF 40.00 und das Maximum bei CHF 700.00 festzusetzen.

Budget 2021 Beratung der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung

Das Budget 2021 der Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung werden beraten und es werden folgende Änderungen beschlossen: →

4. Einstimmig bei wenig Enthaltungen wird das Budget 2021 der Einwohnergemeinde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'032'147.00 und neu zu bewilligende Bruttoinvestitionen (inkl. Spezialfinanzierungen) von CHF 5'284'000.00 beschlossen.

Traktandum 4

Quartierplanvorschriften «Chriegacher 1»

:ll: Ein Antrag, im Quartierplan mindestens 200 Autoabstellplätze vorzusehen, wird mit grossem Mehr bei wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen abgelehnt.

:ll: Mit grossem Mehr bei wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen werden die Quartierplanvorschriften «Chriegacher 1» erlassen.

Traktandum 5

Antrag Urs Scherer und Barbara Lorenzetti gemäss §68 Gemeindegesetz in Sachen Mittagstisch – Abstimmung über Erheblicherklärung

:ll: Mit 57 gegen 25 Stimmen und 6 Enthaltungen wird der Antrag für erheblich erklärt.

Traktandum 6

Anfrage Timon Zingg gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Arbeitszeiten-Saldi des Personals

:ll: Die Anfrage wird von GP Franziska Stadelmann beantwortet.

Traktandum 7

Anfrage EVP Muttenz (Thomas Buser) gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Teilrevision Verordnung Bestattungsund Friedhofreglement

:||: Die Anfrage wird von GR Joachim Hausammann beantwortet.

Traktandum 8

Anfrage IG Rettet die Rütihard gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Konzessionsverlängerung für den Salzabbau auf der Rütihard

:||: Die Anfrage wird von GR Doris Rutishauser beantwortet.

Traktandum 9

Mitteilungen des Gemeinderats

Es ist eine Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz der «um» zur Bahnhofgestaltung eingegangen.

Erfolgsrechnung	g							
Konto	Text	$B\epsilon$	Betrag					
0220.3118	Transitionskosten		75'000					
0220.3120	Anpassung Heizkosten	_	35'000					
0220.3133	Erhöhung Kosten externer Servicebezug		125'000					
2140.3120	Anpassung Heizkosten	_	5'000					
2170.3120	Anpassung Heizkosten		5'800					
2180.3637	Subvention Mittagstisch		75'000					
3414.3120	Anpassung Heizkosten		2'500					
3421.3120	Anpassung Heizkosten	_	5'000					
6150.3132	Parkraumbewirtschaftung Gutachten	_	15'000					
6150.3141	Hardackerstrasse Instandstellung Parkplätze	_	35'000					
7690.3130	Pick-e-Bike Anschubfinanzierung	_	20'000					
7710.3143	Neuerstellung Kindergrabfelder	_	25'000					
	Total:		143'300					
Investitionsrechnung								
Konto	Text	$B\epsilon$	Betrag					
0220.5040.04	Gemeindeverwaltung, Elektroinstallationen	_	825'000					
7301.5040.01	Anpassung Betrag Kompostieranlage	-	232'000					
Total:								

:||: Die Anfrage wird von GR Joachim Hausammann beantwortet.

Es ist ein Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz von Mitgliedern der Finanzkommission «Prüfung Abriss und Neubau Mittenza» eingegangen.

:ll: Der Antrag wird vom Gemeinderat entgegengenommen

GR Roger Boerlin informiert über die pandemiebedingte Situation in den beiden Altersheimen Käppeli und Zum Park.

:||: Zur Kenntnisnahme.

Traktandum 10

Verschiedenes

Daniel Schneider beantragt, dass die Eingaben zur Mutation Zonenvorschriften Landschaft (Windenergieanlagen) auf der Homepage aufgeschaltet werden.

aufgeschaftet werden.

Ill: GR Thomi Jourdan antwortet,
dass die Eingaben im Rahmen der
Anhörung gemäss §2a Verwaltungs- und Organisationsreglement auf der Gemeindehomepage
publiziert sind. Die Eingaben im
Rahmen des Mitwirkungsverfahrens werden in den Mitwirkungsbericht einfliessen. Sobald dieser
vom Gemeinderat beschlossen ist,
wird dieser publiziert.

Daniel Schneider fragt den Gemeinderat nach dem Stand der Dinge zu seiner Eingabe im Oktober 2020 zu Haftungsfragen für Folgeschäden bezüglich den durch die bisherige Salzgewinnung entstandenen Kavernen und verlangt, dass der Gemeinderat diesbezüglich beim Kanton vorstellig wird.

:ll: GP Franziska Stadelmann antwortet, dass der Gemeinderat die Anfrage juristisch abklären lässt, aber derzeit noch keine Antwort vorliegt.

Urs-Martin Koch möchte vom Gemeinderat wissen, weshalb die Turnhallen für den Vereinssport für unter 16-Jährige wegen der Pandemie geschlossen wurden, obwohl ein Offenhalten gemäss Bund und Kanton möglich wäre. Andererseits findet der Schulsport gleichwohl statt.

:||: GP Franziska Stadelmann antwortet, dass die Eindämmung der Pandemie oberste Priorität geniesst und Kontakte auf ein absolutes Minimum reduziert werden sollen. Deshalb haben die Stadt Basel und zahlreiche grössere Gemeinden mit überdurchschnittlichen Fallzahlen, wie Pratteln, Liestal, Reinach und Allschwil, die Turnhallen für den gesamten Vereinssport ebenfalls geschlossen. Auch der Schulsport findet grösstenteils in anderer Form statt. Zudem könne es nicht sein, dass an der Schule strikt darauf geachtet wird, die Klassen nicht zu durchmischen, und andererseits würden sich die Jugendlichen in anderer Zusammensetzung abends zum Vereinssport treffen.

Schluss der Versammlung: 18.45 Uhr.

Der Beschluss zu Traktandum 4 unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss § 49 Gemeindegesetz. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage ab dem 10. Januar 2021 und endet somit am 8. Februar 2021.

Im Namen der Gemeindeversammlung Die Präsidentin: Franziska Stadelmann Der Verwalter: Aldo Grünblatt



Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

Jahresrückblick Depotarbeiten

Für die Museen hatte der grosse Lockdown im Frühjahr durchaus positive Seiten: Halb Muttenz hatte Zeit, Keller und Estriche zu durchforsten und sich von Erbstücken zu trennen. So fanden unzählige historisch wertvolle Objekte den Weg ins Museumsdepot. Ein kleiner Querschnitt durch die Objektvielfalt war sogar im Adventsfenster des Bauernhausmuseums zu sehen. Allen Donatorinnen und Donatoren danken wir nochmal ganz herzlich.

Die Arbeitsgruppe Museen (AGM) hatte sich zu Jahresbeginn mit der Depotarbeit sehr zurückgehalten, dies zu Gunsten der Reinigungsarbeiten für die Neueröffnung des nun liftgängigen Ortsmuseums. Ab März wurde sie dann coronabedingt ganz eingestellt. So konnte mit den von der AGM nicht beanspruchten Projektstunden für die Sammlungsarbeit das Projekt unseres Assistenten Beat Zimmermann um 50 Stunden aufgestockt werden.

Nur mit sporadischer Unterstützung der Schreibenden arbeitete er sich im Depot Donnerbaum ganz alleine durch die immer neu eintreffenden Schachteln mit Obiektkonvoluten, Gute 100 Stunden war er damit beschäftigt, rund 400 Neueingänge zu inventarisieren, zu dokumentieren und jedes einzelne Objekt mit der zugeteilten Inventarnummer zu beschriften. Arbeiten wie das Verschlagworten (Einbinden der vordefinierten Suchwörter), das Recherchieren der Datierung und Ausformulieren der Verwendungszwecke oder die Bildbearbeitung und Implementierung der Fotos in die Datenbank konnte er jeweils im Homeoffice erledigen. Beim Versorgen der Ob-



Muttenz in Bildern, fertig inventarisiert und im Gemäldedepot neu gehängt.

jekte in die Verschiebeschränke haperte es dann ziemlich, waren doch die meisten Tablare bereits voll belegt. Zusätzlich zu diesen Neuzugängen hatte das Ausräumen der beiden Sammlungsfenster und drei bestehender Vitrinen im Ortsmuseum nämlich 70 inventarisierte Sammlungsobjekte zurück ins Depot Donnerbaum gebracht. Deren ursprüngliche Standorte waren aber nach zwei Jahren Absenz schon durch Neuzugänge belegt. Um möglichst wenig Änderungsarbeiten bei den Standortangaben auszulösen, wurden die Zwischenräume der voll belegten Tablare in der Verschiebeschrankanlage minimiert, deren Bezeichnungen und die Objekte mitverschoben. Neue Regalbretter wurden dann hinten angehängt, und alle bisherigen und kommenden Neuzugänge sollten vorerst wieder Platz finden.

Nach der Verarbeitung der «Corona-Objekte» widmete Beat Zim-

mermann im Herbst weitere rund 100 Stunden der Bildersammlung. Viele Bilder waren beim Bezug des Depots Mitte der 1990er-Jahre erst einmal in die Gitterrahmen des Gemäldedepots im Kulturgüterschutz-Raum gehängt worden. Sie warteten seither gemeinsam mit allerlei Neuzugängen auf ihre Aufarbeitung. Nun wurden sämtliche zwischengelagerten «Bilder» in allen Depoträumen zusammengesucht und jene an den Gitterwänden abgehängt. Im benachbarten Raum der Zivilschutzanlage konnten sie auf den Bettgestellen systematisch nach Themen ausgelegt werden. Ziel war es, die bisherige, historisch gewachsene Mischung von gemalten Ortsansichten, gerahmten Fotografien, Porträts, Ehrenmeldungen, Diplomen u.v.m. zu sortieren, um sie dann in den Gitterrahmen nach Motiven resp. Themen neu zu hängen. Dadurch wird es leichter, die Übersicht auch

ohne Blick in die Datenbank zu behalten. Jedes Bild wurde natürlich für die Datenbank zuerst auch fotografiert. Die Spiegelungen und Schattenwürfe der Deckenlampen stellten für unseren Assistenten eine grosse Herausforderung dar, welche er auch ohne zusätzliche Fotolampen souverän löste. In den Karl-Jauslin-Gittern des Gemäldedepots wurden die Lücken aufgefüllt, die der Abtransport der acht grossformatigen Bilder im Juni hinterlassen hatte. Es standen noch genug Jauslin-Bilder an die Wände gelehnt, die nun objektschonender aufgehängt werden konnten.

Im Depot Geispel gab es im Sommer nur ein paar wenige Arbeitsnachmittage, um grossformatige Neuzugänge bis zur späteren Dokumentation platzsparend einstellen zu können. Dabei wurde beispielsweise bei den gewichtigen Dezimalwaagen eine Bestandsaufnahme gemacht. Insgesamt wurden 17 Waagen aus den Regalen und den Tiefen noch nicht bearbeiteter Konvolute zusammengetragen. Das Reinigen, Vermessen und Fotografieren der Objekte fand hier wie gewohnt im Freien statt.

Wie eben geschildert, hat Corona bisher für die Museumssammlungen durchaus positive Aspekte gehabt. Die Verschiebeschränke haben sich weiter gefüllt und auch ein Teil des noch nicht dokumentierten Alt-Inventars konnte inzwischen nach neuesten Kriterien aufgearbeitet werden. Mit entsprechenden Schutzkonzepten und gegenseitiger Aufmerksamkeit ging es in den Depots zügig vorwärts. Was uns das neue Museumsjahr nun bringt, wird sich zeigen.

Barbara Rebmann



«Auslegeordnung» bei den Dezimalwaagen vor dem Depot Geispel.



Kaum war der Eingangstisch leergearbeitet, standen neue Schachteln mit Objekten bereit.

Versand der Steuererklärungsformulare 2020

Gemeinde-Nachrichten

Versand der Steuererklärungsformulare 2020

Muttenz

Anfang Februar 2021 erhalten alle Steuerpflichtigen ihre Steuererklärungsformulare für das Jahr 2020. Die vollständig ausgefüllte Steuererklärung ist mitsamt Beilagen bis am 31. März 2021 (Unselbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige) bzw. bis am 30. Juni 2021 (Selbstständigerwerbende) bei der zuständigerwerbende) bei der zuständigen Veranlagungsbehörde einzureichen.

Fristerstreckung online beantragen

Es wird automatisch eine stillschweigende Frist von 2 Monaten über die auf der Steuererklärung aufgedruckte Ersteinreichungsfrist gewährt. Eine darüber hinaus-

Suter-Misslin, Marianne-Doris

Yüce Emine

Bestattungen Dezember 2020/Januar 2021

gehende Frist kann einfach und bequem unter www.steuern.bl.ch online beantragt werden.

Wohneigentumsbesteuerung

Das Liegenschaftsblatt «Angaben für die Steuerklärung - Liegenschaftswerte im Kanton Basel-Landschaft» wird auch für das Steuerjahr 2020 verschickt. Darin sind die mit Annahme des Gegenvorschlags des Landrats zur zurückgezogenen Gesetzesinitiative «Für eine faire steuerliche Behandlung der Wohnkosten» beschlossenen Änderungen bereits enthalten. Diese gelten rückwirkend ab dem 1. Januar 2020. Weitere Informationen enthält das Begleitschreiben zum Liegenschaftsblatt.

30.05.1937

13.02.1926

Neuerung bei der Umbuchungspraxis

Seit Ende Januar 2019 werden keine automatischen Umbuchungen von definitiven Guthaben zwischen Konten der Staats- bzw. Gemeindesteuer und der direkten Bundessteuer – und umgekehrt – mehr vorgenommen. Weiterhin automatisch umgebucht werden definitive Guthaben innerhalb der gleichen Sachgebiete. Unter www.steuern. bl.ch finden Sie dazu weitere Informationen.

Steuererklärung einfach und bequem mit EasyTax am PC ausfüllen

• Download www.easytax.bl.ch: Für das Ausfüllen der Steuererklärung 2020 steht das Programm «EasyTax 2020» ab Anfang

Tramstrasse 83, APH Zum Park

Tramstrasse 83, APH Zum Park

Februar 2021 zum Herunterladen bereit.

• CD: Die meisten Steuerpflichtigen nutzen die Möglichkeit, das Easy-Tax-Programm direkt von der Website herunterzuladen. Die Nachfrage nach CDs hat in den letzten Jahren markant abgenommen. Aufgrund des geringen Bedarfs stellt die Steuerverwaltung CDs neu selbst her. Die CD kann per Post bei folgender Adresse bestellt werden:

Steuerverwaltung Kanton BL EasyTax (Support) Rheinstrasse 33 4410 Liestal

Bitte legen Sie ein an sich selbst adressiertes und frankiertes Rückkuvert bei! Die bestellten CDs werden ab Anfang März 2021 der Post zum Versand übergeben.

24.12.2020

04.01.2021

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum		
Bader-Bachner Silvia	05.04.1946	in Füllinsdorf, mit Aufenthalt im	21.12.2020		
		Seniorenzentrum Gritt, Niederdorf			
Bonath-Freisling Maria Ernestine	10.01.1932	Tramstrasse 83, APH Zum Park	16.12.2020		
Bouaouïche-Birri Mohammed	03.01.1937	Tramstrasse 83, APH Zum Park	26.12.2020		
Debelle Yaël Blanche	30.11.1982	Güterstrasse 140, Basel	01.01.2021		
Eich-Albaladejo Bruno	07.10.1954	Burenweg 2	18.12.2020		
Equilino-Bannier Anna Rosa	17.08.1934	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	29.12.2020		
Ertl-Honegger Walter Johann	03.11.1931	Aufenthalt in der Stiftung Hofmatt, Münchenstein	27.12.2020		
Ganther-Leoni Evelin Anna	10.09.1932	Tramstrasse 83, APH Zum Park	27.12.2020		
Green-Poulton David Howard	27.05.1939	Tramstrasse 83, APH Zum Park	29.12.2020		
Haller-Sury Erich	11.05.1941	Hauptstrasse 58	15.12.2020		
Handschin-Dennenmoser Karl	20.10.1928	Kirschgartenstrasse 6, mit Aufenthalt im APH Zum Park	04.01.2021		
Hitz-Konrad Joseph Bruno	05.05.1939	Tramstrasse 83, APH Zum Park	12.12.2020		
Kägi-Gisin Gerda Martha	06.10.1926	Tramstrasse 83, APH Zum Park	22.12.2020		
Mühlemann-Strahm Hanna Ida	07.04.1931	Freidorf 133	17.12.2020		
Rüfenacht-Weisskopf Elsbeth Luise	09.10.1932	Tramstrasse 83, APH Zum Park	27.12.2020		
Rüfenacht-Weisskopf Karl	27.06.1934	Tramstrasse 83, APH Zum Park	29.12.2020		
Rychen-Seiler Lilly	26.02.1929	Unter Brieschhalden 22	02.12.2020		
Seiler-Büchler Oskar	17.06.1921	Holderstüdeliweg 41	11.12.2020		
Spichtin-Gubler Karl Walter	25.07.1940	Tramstrasse 83, APH Zum Park	27.12.2020		
Stirnemann-Widmer Gerda	02.07.1929	Tramstrasse 83, APH Zum Park	29.12.2020		
Torriani-Zurlinden Marie Antoinette	11.02.1927	Tramstrasse 83, APH Zum Park	16.12.2020		
Wälchli-Ruch Verena	15.10.1937	Bahnhofstrasse 39	29.12.2020		
Wehrle-Urban Fritz Bernhard	05.04.1933	Tramstrasse 83, APH Zum Park	18.12.2020		
Winter-Dinkel, Maria Erika	16.03.1932	Aufenthalt im ÁPH Brunnmatt, Liestal	25.12.2020		
Auswärts wurden bestattet:					
Aregger-Hochenedel Albertine	04.04.1925	Tramstrasse 83, APH Zum Park	31.12.2020		
Gartmann-Kissling Ruth	27.05.1946	Unterwartweg 37	19.12.2020		
Haas-Stadelmann Maria Josefina	11.05.1937	Aufenthalt im Alterszentrum Birsfelden	25.12.2020		
Hartmann Max	21.07.1936	Tramstrasse 83, APH Zum Park	28.12.2020		
Jundt-Golowanetz Maria	29.02.1936	Tramstrasse 83, APH Zum Park	22.12.2020		
Pilon-Gaspardo Gianni Alteo	01.05.1945	Im Gstrüpf 6	25.12.2020		
Schibli-Gross Hans-Peter	23.01.1944	Rothausstrasse 5	15.12.2020		



Beginn Bauarbeiten zur Aufwertung des Riedmattbächlis

Zurzeit starten die Bauarbeiten zur Revitalisierung des Riedmattbächli im Gebiet Zinggibrunn.

Das Riedmattbächli stammt noch aus Zeiten, in denen es üblich war, Bach- und Flussverläufe in ein vorgefertigtes Bachbett zu lenken und zu pflästern. Breiten- und Tiefenunterschiede sind kaum vorhanden und der Uferbereich ist zu schmal. Es fehlt an Dynamik und die Sicherheit des danebenliegenden Feldweges wird gefährdet. Dadurch gestaltet sich der Unterhalt des Riedmattbächliufers als zeitaufwendig und schwierig.

Ziele der Revitalisierung

Um die mangelhaften Zustände zu beheben, entwickelte die Gemeinde Muttenz ein Projekt zur Neugestaltung des Riedmattbächlis auf einer Länge von rund 250 Metern.

Es soll möglichst die ganze Pflästerung entfernt und ein natürlicher Bachlauf mit mehr Dynamik und Strukturvielfalt geschaffen werden. Das führt zu einer ökologischen Aufwertung und der Erschaffung von neuen Lebensräumen für Pflanzen und Tiere.

Die Strukturvielfalt und die Wasserdynamik lassen sich durch das Einarbeiten von Wurzelstöcken oder zu Bündeln gebundenen Weidenruten, sogenannten Weidenfaschinen, erhöhen. Sie sichern die Uferböschungen und bieten zusätz-



lichen Lebensraum für Wasserlebe-

Die Zielarten der Revitalisierung sind unter anderem die Feuersalamander, diverse Köcherfliegen, Steinfliegen und Libellen.

Um nicht wie bisher aufwendige Unterhaltsarbeiten durchzuführen, soll die Neugestaltung langlebig und besser maschinell unterhaltbar sein. Weiter trägt die Umgestaltung des Riedmattbächlis zur Hochwassersicherheit bei.

Reaktivierung eines zweiten Weihers im Zinggibrunn

Im Naturschutzgebiet Zinggibrunn, dort, wo der Weg den Bach

kreuzt, gibt es bereits einen Weiher. Dieser Weiher bietet den verschiedensten Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Er wird von einem Quellaufstoss mit Wasser versorgt. Bisher lief das Wasser aus dem Weiher einfach talabwärts ab. Weil neben dem Abfluss des Weihers in einer Mulde schon ein Weiher bestand, entschied man, diesen zweiten Weiher mit einer Oberfläche von ungefähr 20 m² so auszugestalten, dass er dauerhaft Wasser führt. Dieser zweite Weiher wird dann den Überlauf des ersten Weihers auffangen. Zwei nebeneinanderliegende Weiher haben den Vorteil, dass die Pflegearbeiten abwechslungsweise durchgeführt werden können, weil den Tieren so immer ein Weiher als Lebensraum zur Verfügung steht.

Die Bauarbeiten beginnen in diesen Tagen und werden von den Mitarbeitenden der Abteilung Betriebe unter der Bauleitung eines Fachbüros durchgeführt. Fragen zum Projekt beantwortet die Abteilung Umwelt unter 061 466 62 78 oder umwelt@muttenz.bl.ch.

Abteilung Umwelt, Julian Müller, auszubildender Kaufmann

Der Gemeinderat informiert

Wechsel im Gemeindeführungsstab

Der Gemeinderat wählt Urs Saner als Chef Lage in den Gemeindeführungsstab. Er nimmt zudem den Rücktritt von Fritz Degen, Chef Ereignisdienste, zur Kenntnis und verdankt seinen langjährigen Einsatz.

Kreditabrechnung Gemeindestrassen Werterhaltung 2019

Der Gemeinderat beschliesst die Kreditabrechnung Gemeindestrassen Werterhaltung 2019. Die von der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2018 bewilligte Kreditsumme über CHF 600'000 konnte mit CHF 589'248.95 abgerechnet werden,

was einer Unterschreitung von CHF 10'751.05 bzw. 1.8% entspricht. Mit dem Kredit wurden Belags- und Instandstellungsarbeiten an der Breite-, Hard-, Farnsburger-, Stockert- und Zwinglistrasse sowie am Fröscheneckrainweg durchgeführt. Bei den Arbeitsausführungen im Zusammenhang mit Werkleitungsbauten Dritter konnten Synergien genutzt und Kosten eingespart werden.

Begegnungszone Kreuznagelweg

Der Gemeinderat beschliesst die Ausführung der Begegnungszone Kreuznagelweg und die damit verbundenen Signalisations- und Markierungsarbeiten in der Höhe von CHF 4'979.75.

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Die Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann führt die bewährte Tradition der Sprechstunde des Gemeindepräsidiums auch während der Pandemie weiter.

Die Sprechstunde findet telefonisch oder per Videokonferenz (zoom.us) statt. Die Gemeindepräsidentin ist jeweils montags von 18 bis 19 Uhr unter 061 466 62 66 telefonisch erreichbar.

Für Gespräche zu einem anderen Zeitpunkt bitten wir um Voranmeldung über das Sekretariat Gemeinderat/Gemeindeverwalter unter 061 466 62 03 oder per E-Mail an franziska.stadel mann@muttenz.bl.ch.

Der Gemeinderat

Angepasste Öffnungs- und Telefonzeiten der Verwaltung

Gemäss der vom Bundesrat per Montag, 18. Januar 2021, erlassenen Verordnung bleiben Gemeindeverwaltungen weiterhin geöffnet.

Um gleichwohl die verordnete Homeoffice-Pflicht umsetzen zu können, wurden die Öffnungszeiten der Verwaltung Muttenz angepasst.

Die Verwaltung ist Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Individuelle Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten können zu den Telefonzeiten von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr direkt mit der zuständigen Person vereinbart werden.

Muttenz Freitag, 22. Januar 2021 – Nr. 3

Kunst

Kunsthaus bleibt aktiv – nicht nur digital

Weltweit bleiben Museen und Ausstellungen geschlossen – wie lange, das ist im Moment unklar. Mit Blick auf das allgemeine Wohlbefinden wären jedoch gerade Museen Orte, die es heute, hier und jetzt brauchen würde.

Kunstschaffende und Kunstinstitutionen hätten genau jetzt viel an die Öffentlichkeit zu geben, um für das geistige Wohl der Gesellschaft Sorge zu tragen. Kultur ist ein hohes Gut, das seit bald einem Jahr heftig in Mitleidenschaft gezogen wird. Die weiten Säle und Hallen von Museen und Ausstellungshäusern sowie ihr strenges Schutz- und Sicherheitskonzept im Blick, sieht das Team des Kunsthauses Baselland nicht nur als Möglichkeit, sondern auch als Notwendigkeit. So wie der sportlichen und körperlichen Betätigung ihre Wichtigkeit zuerkannt wird, muss dies auch für die geistige Gesundheit und Beweglichkeit der Fall sein.

Kunst und Kultur könnten daher gerade jetzt die grosse Chance bergen, um für das Wohl aller zu sorgen - über Generationen hinweg. Ist es nicht die Kunst, die uns über die Jahrhunderte bis in die Zeitgenossenschaft aufzeigt, wie mit Krisen - ob persönlich oder kollektiv - verfahren und wie sie überwunden wurden. Kann es nicht Ansporn sein zu erfahren, dass Kunstschaffende in ihrem Alleinsein in Ateliers oder auch in langen krisenhaften Zeiten aus sich selbst heraus einen erstaunlichen Schaffens- und Gestaltungswillen aktivieren können.

Das Kunsthaus-Team sieht es somit als seine Aufgabe, gerade jetzt nicht nachzulassen und die Inhalte der Kunstschaffenden nach aussen zu senden - und dies nicht nur digital. Denn damit die Anschauung in eine Erfahrung übergehen kann, braucht es auch das physische Erlebnis. Daher hat das Kunsthaus neben den bereits bestehenden Angeboten neue Vermittlungsformate entwickelt, die teilweise auch ein Vis-à-Vis mit der Kunst ermöglichen – unter Einhaltung aller geltenden Massnahmen des BAG.

Ines Goldbach und das gesamte Team des Kunsthaus Baselland

Infos und Daten zu den Austellungen unter www.kunsthausbaselland.ch

www.muttenzeranzeiger.ch

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 24. Januar, 10 h: Kirche, Pfr. Stefan Dietrich.

Kollekte: Heks.

«Das Wort zum Tag»: 14-täglich auf www.refmuttenz.ch oder unter 061 533 7 533.

Mo, 25. Januar, 19.45 h: Kantorei St. Arbogast (Zoom-Probe).

Mi, 27. Januar, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen – *bis auf Weiteres abgesagt*.

12 h: Feldreben: Mittagsclub – bis auf Weiteres abgesagt.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag – *abgesag*t.

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase – bis auf Weiteres abgesagt.

Do, 28. Januar, 9.15 h: Feldreben, Eltern-Kindertreff *bis auf Weiteres abgesagt.*

12 h: Pfarrhaus Dorf, Mittagsclub – bis auf Weiteres abgesagt.

Fr, 29. Januar, 17 h: Feldreben, Gschichte-Chischte – *bis auf Weiteres abgesagt*.

Fr, 29. Januar, 16 h: Käppeli, Pfrn. Mirjam Wagner.

Das Sekretariat der Evangelischreformierten Kirchgemeinde bleibt aufgrund der aktuellen Situation für die Öffentlichkeit bis auf Weiteres geschlossen.

Termine nach Vereinbarung (sekretariat@refmuttenz.ch oder 061 461 44 88).

Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 23. Januar, 18 h: Eucharistiefeier. **So, 24. Januar** 9 h: Eucharistiefeier . 10.15 h: Eucharistiefeier. **Kollekte** für die Caritas beider Basel.



Ihre Spende kommt armutsbetroffenen Kindern und Erwachsenen zugute, die in den Kanton Basel-Stadt oder Basel-Landschaft wohnen. Mit einer Spende schenken Sie diesen Menschen die Chance auf eine bessere Zukunft.

Mo, 25. Januar, 9.30: Eucharistiefeier. 17.15: Rosenkranzgebet.

Di, 26. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 27. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 28. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 29. Januar, 9 h: Rosenkranzgebet. 9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln.

Mitteilungen

Anlässe und Angebote

Bis auf Weiteres sind alle Pfarreiangebote, ausser Gottesdienste, abgesagt oder verschoben. Bei Änderungen werden Sie umgehend informiert.

Livestreaming

Über Livestreaming können alle dabei sein. Über die Telefonnummer 061 533 76 11 (Ortstarif) oder über Internet können alle die Andacht mitverfolgen. Die Platzzahl ist weiterhin während aller Gottesdienste beschränkt: 50 Personen in der Kirche, 50 Personen im Pfarreiheim.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 24. Januar, 10 h: Gottesdienst im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4. In der Regel werden die Gottesdienste via Livestream übertragen. Alle Informationen dazu und zu den aktuellen Massnahmen finden Sie auf unserer Homepage: www.mennoschaenzli.ch.

Herzliche Einladung!

Chrischona Muttenz

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Corona-Schutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat (sekretariat@chrischona-muttenz.ch oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website www. chrischona-muttenz.ch und unseren You-Tube-Kanal.

Kirche

10'000 Franken für Opfer in Honduras

Der Kirchenrat der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Landschaft hat beschlossen, als Zeichen der Solidarität 10'000 Franken für die Not- und Wiederaufbauhilfe für Hurrikanopfer in Honduras an das Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz (Heks) zu spenden. Mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 250 km/h haben im November innerhalb von kurzer Zeit die zwei Wirbelstürme «Eta» und «Iota» in Mittelamerika enorme Verwüstungen angerichtet. Betroffen waren Honduras, Nicaragua und Guatemala. Mehr als eine Million Menschen in diesen Ländern leidet unter den Folgen dieser Katastrophe. Wie das Heks in einer Mitteilung schreibt, hat es in Honduras vor allem den Norden schwer getroffen. Das Hilfswerk leistet deshalb in Honduras Nothilfe im Umfang von einer halben Million Franken.

Die Lage der honduranischen Bevölkerung war wegen der Corona-Pandemie schon vor den beiden Wirbelstürmen kritisch. Doch Mais und Bohnen als Hauptnahrungsmittel gediehen sehr gut und die Bauernfamilien erwarteten eine ergiebige Ernte. Die zwei Hurrikane haben alles zerstört. Das Heks ist seit vielen Jahren in Honduras tätig und konnte so mit Hilfe seiner Partnerorganisationen sehr schnell ein Nothilfe-Projekt auf die Beine stellen. Beschädigte Häuser werden wieder bewohnbar gemacht, die nötigsten Güter wie Nahrungsmittel oder Haushalteinrichtungen ersetzt und die Wasserversorgung wiederhergestellt. Zudem sollen die betroffenen Bauernfamilien auf ihren zerstörten landwirtschaftlichen Kulturen so bald als möglich wieder Mais, Bohnen, Reis, Maniok, Süsskartoffeln und Bananen anpflanzen können. Wichtig sind in der aktuellen Notsituation aber auch die Bereitstellung von Materialien zum Schutz vor Covid-19 und die Gewährleistung funktionierender dörflicher Gesundheitszentren. Stephanie Krieger,

 $evange lisch-reformierte\ Kirche\ BL$

Was ist in Muttenz los?

Januar

Sa 30. Wanderung für Frauen.

Aufgrund der aktuellen Situation kann die Frauenwanderung der SP Muttenz nicht durchgeführt werden. Angestrebt wird eine Durchführung zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Jahr.

Melden Sie Einträge an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen Inhaber Beat Burkart Tel. 061 461 02 20 Wir sind 24 Stunden für Sie da. www.bieli-bestattungen.ch

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz

Pratteln

Prattler Kartons, die von Herzen kommen

Das Hilfsprojekt «Cartons de Coeur Baselland» in Pratteln erhielt kürzlich den Freiwilligenpreis des Kantons Baselland.

Von Tobias Gfeller

Regierungsrätin Kathrin Schweizer (SP) am 4. Dezember die Verteilzentrale von «Cartons du Coeur» besuchte, um Geschäftsführerin und Gründerin Sylvie Anderrüti die Gewinnerurkunde und den Scheck zu übergeben, war sie tief beeindruckt, «wie unaufgeregt hier riesige Mengen von Lebensmitteln verteilt und in passenden Gefässen und Einkaufstaschen abtransportiert werden». Die rund 60 freiwilligen Helferinnen und Helfer, die vor dem Verteiltag jeweils Lebensmittel sammeln, sortieren und am Tag selber verteilen, sind ein eingespieltes Team. Die Menschen stehen coronabedingt draussen Schlange. Die Freude und Dankbarkeit, für die nächsten Tage Lebensmittel zu bekommen, ist ihnen anzusehen.

Seit elf Jahren unterstützt «Cartons du Coeur» in Pratteln anonym, schnell und direkt Ausgesteuerte, Arbeitslose, Alleinerziehende, Ausgegrenzte, Sozialhilfebezüger oder einfach in Not gerade Menschen mit Grundnahrungsmitteln. Um eine Berechtigung dafür zu erhalten, müssen sie auf dem Anmeldetalon ihre finanzielle Situation darlegen. Die «Hosen runterlassen» müssen sie aber keinesfalls,



Kaum zu glauben in der «reichen» Schweiz: Grundnahrungsmittel sind gerade in der Coronakrise besonders gefragt.

stellt Sylvie Anderrüti klar. Die Hilfe soll niederschwellig erfolgen. Nach einer kurzen Prüfung werden Karten ausgestellt, auf denen vermerkt ist, für wie viele Personen Lebensmittel mitgenommen werden dürfen. Symbolisch kostet jeder Warenkorb, egal wie gross er ist, einen Franken. Kontrolliert, wer wieviel mitnimmt, werde aber nicht

wirklich. Das Verteilen basiert auch auf Vertrauensbasis. Und es funktioniert.

1000 Personen profitieren

Die Lebensmittelhilfe ist wegen der Corona-Pandemie gefragter denn je. Waren zuvor 150 bis 180 Karten im Umlauf, sind es aktuell rund 250. «Jede Woche kommen zehn neue Kundinnen und Kunden hinzu», verrät Sylvie Anderrüti. Aktuell würden rund tausend Personen aus der ganzen Region von der Lebensmittelhilfe von «Cartons du Coeur» profitieren, davon 300 bis 400 Kinder. Fünf Tonnen Lebensmittel kommen pro Woche zusammen, vor allem aus dem Detail- und Grosshandel. Damit schlägt «Cartons du Coeur» zwei Fliegen auf einen Schlag: «Food Waste» wird verhindert und notleidenden Menschen wird geholfen.

Sylvie Anderrüti und ihr Team bekommen viele persönliche Schicksale mit. Die Gespräche, die sich im Verteilzentrum ergeben, sind wichtig. Gerade für alleinstehende und in der aktuellen Zeit noch einsamere Menschen sei das Abholen der Lebensmittel auch ein wichtiger sozialer Vorgang. Die Helferinnen und Helfer, die dann auch zu Psychologinnen und Psychologen werden, versuchen dabei auch immer, Ratschläge und Tipps zu erteilen, wenn sie danach gefragt

«Es kann ieden treffen»

Die Armutsbetroffene oder den Armutsbetroffenen zu definieren sei unmöglich, betont Anderrüti. «Wir erleben alles Mögliche. Leute, die wirklich nichts mehr haben - also null Franken und nichts im Kühlschrank, über Menschen, die seit Jahren am Kämpfen sind und solche, die einst viel verdienten und abgestürzt sind. Vor allem für letztere ist es enorm schwierig, ihre Situation zu akzeptieren.» Für Sylvie Anderrüti ist klar: «Es kann jeden treffen.» Manchmal kommen Leute weinend, weil sie für ihr Kind nicht mal mehr ein Brötchen kaufen können, weil sie zwischen Stuhl und Bank des Systems fallen, kein Arbeitslosengeld und keine Sozialhilfe erhalten. Dass rund die Hälfte der aktuellen Kundinnen und Kunden schon vor elf Jahren beim Start von «Cartons du Coeur» das Angebot der Lebensmittelhilfe in Anspruch genommen hat, zeigt, wie schwer es ist, aus der Armut wieder herauszukommen.

Vielfältige Hilfe

Die Idee «Cartons du Cœur» kommt ursprünglich aus der Romandie. Zwar hat der Kanton Ba-

Armut führt zu gesellschaftlicher Isolation

2019 erneuerte der Kanton Baselland den Armutsbericht aus dem Jahr 2014. Dessen Fazit erschreckt: Schätzungsweise 8,9 Prozent der Wohnbevölkerung waren 2017 von Armut betroffen. Knapp fünf Prozent sind sogenannte Working Poor, die zwar Arbeit haben, aber deren Lohn nicht zum Leben reicht. In der Nordwestschweiz wären im Jahr 2016 ohne Sozialtransfers knapp 30 Prozent von Armut betroffen gewesen. Durch den Erhalt von Sozialtransfers betrug damals die Armutsquote in der Nordwestschweiz «nur» knapp sechs Prozent. Es sei aber grundsätzlich schwierig, Armut exakt zu definieren, hielt der Bericht auch fest.

«Cartons du Coeurs»-Geschäftsführerin Sylvie Anderrüti, die sich für die SP im Prattler Einwohnerrat engagiert, warnt aber davor, Armut in der Schweiz mit Armut in der dritten Welt zu vergleichen. «Im Normalfall hat jede und jeder ein Dach über dem Kopf und eine Krankenkasse. Aber man kann sich sonst nichts leisten nicht mal den Coiffeur.» Armut in

der Schweiz hat auch stark eine soziale Komponente – gerade auch für Kinder, die vom sozialen Leben - zum Beispiel in Vereinen - aus finanziellen Gründen ausgeschlos-

Rund zehn Prozent der Kundinnen und Kunden der Lebensmittelhilfe kommen gemäss Schätzung von Sylvie Anderrüti aus Pratteln, das im Vergleich zu anderen Gemeinden stärker von Armut betroffen ist, da es einen beträchtlichen Teil an bezahlbarem Wohnraum

Pratteln Freitag, 22. Januar 2021 – Nr. 3



Ausgezeichnetes Engagement: Sylvie Anderrüti (links) mit Regierungsrätin Kathrin Schweizer bei der Preisübergabe. Foto Domimik Plüss

selland die Lebensmittelhilfe mit dem Freiwilligenpreis ausgezeichnet, doch das Wirken des Baselbieter Ablegers in Pratteln geht über die Lebensmittelhilfe hinaus. Die finanziellen Mittel für das ganze Engagement generiert der Verein neben der Unterstützung durch Sponsoren und Spenden mit Räumungen und Umzügen, der hauseigenen Brockenstube und

dem Atelier, für das die Tochter von Sylvie Anderrüti während der ersten Corona-Welle einen Internetshop eingerichtet hat.

Das Atelier ist gleichzeitig auch ein Beschäftigungs- und Integrationsprogramm für Menschen, die Sozialhilfe beziehen oder langfristig im ersten Arbeitsmarkt nicht bestehen können. Die kommunalen sozialen Dienste wählen



Rund tausend Personen aus der ganzen Region profitieren aktuell von der Lebensmittelhilfe von «Cartons du Coeur».

das passende Programm für die Personen aus und weisen sie zu. Auch dabei wird die menschliche Komponente grossgeschrieben, betont Geschäftsführerin und Gründerin Sylvie Anderrüti. «Wir begleiten die Menschen sehr eng, was wohl auch dazu führt, dass bei uns noch niemand ein Programm abgebrochen hat.» Auch die Chefin hilft dabei tatkräftig an

vorderster Front mit – auch bei Räumungen und Umzügen. Sylvie Anderrüti geht mit gutem Beispiel voran und lebt Solidarität vor. Denn die gebürtige Neuenburgerin weiss nur zu gut, was es heisst, in Armut zu leben. «Unsere Familie war sehr arm. Wir waren damals froh, wurde uns von ‹Cartons du Coeur› Neuenburg geholfen.»

Fit für den Frühling

Baumschnitt im Erli



Aktuell werden viele Obstbäume der Bürgergemeinde zurückgeschnitten, damit ihre Vitalität erhalten bleibt.

Wie jeden Winter um diese Zeit werden rund ein Drittel der Obstbäume der Bürgergemeinde durch ein Baumschnitt-Team im Auftrag des Bürgerrats geschnitten.

Dieses Jahr sind es die Bäume im unteren Teil des Erlis und auf dem Blözen. Diese Pflegeeingriffe sind wichtig für die Vitalität der Bäume. Gleichzeitig dienen sie der Kontrolle bezüglich Krankheitsbefall und Sicherheit. Der Bürgerrat schätzt die kompetente Arbeit zum Erhalt des Baumbestandes von Urs Schneider mit seinen Mitarbeitern und hofft auf eine gute Obsternte 2021.

Wer sich gerne den Frühling schon jetzt in die Stube holen möchte, ist eingeladen, ein paar Zweige vom Schnittholz nach Hause zu holen und einzustellen. Das Entwickeln der Blütepracht kann auch hinter dem Scheunentor des Bürgerhauses beobachtet werden.

Heinz Weisskopf, Bürgerrat / Flurwesen

Fasnacht

Das Fako informiert

Jetzt ist es also definitiv, praktisch alle fasnächtlichen Aktivitäten sind leider abgesagt worden.

Durch die neuen Entscheidungen des Bundes und der Kantone, u.a. auch die Restaurants bis vorerst Ende Februar zu schliessen, sowie dass sich fast keine Menschen mehr treffen können, müssen wir leider unsere Pläne begraben und auf 2022 hoffen.

Kein Guggenkonzärtli auf den drei vorgesehenen Plätzen (ADT/ Schmittiplatz/Engelbrunnen) und keine Beizen/Schnitzelbank-Fasnacht, auch die Mählsuppe wird dieses Jahr nicht angerührt, etc.

Damit man aber auch in Pratteln die kommenden Fasnachtstage nicht ganz vergisst, wollen wir gleichwohl etwas fasnächtliche Stimmung in den Dorfkern von Pratteln zaubern.

Einerseits werden diverse Cliquen rund um den Schmittiplatz verschiedene Schaufenster fasnächtlich dekorieren und dazu wollen wir ebenfalls die Prattler Bevölkerung entlang der Fasnachtsroute ermuntern, ihre Fenster, Vorgärten etc. ebenfalls fas-

nächtlich zu schmücken, um so ein wenig Fasnachtsduft zu verbreiten. Ebenfalls wird die neue Prattler Fasnachtsblaggedde, kreiert vom Prattler Larifari-Regisseur Pascal Odermatt, wie gewöhnlich am Schloss aufgehängt werden.

Diese Aktion soll von anfangs bis ende Hoornig (Februar) dauern. Ebenso wird wohl ein Fasnachtsfüür am Sonntag, 21. Februar auf dem gewohnten Platz auf dem Mayenfels ab 19 Uhr angezündet werden. Am Samstag davor wird auch der Butz in den Prattler Quartieren (ohne Tanz auf dem Schmittiplatz) sein, in etwas kleinerem Rahmen, Unwesen treiben.

Des Weiteren hoffen wir, dass die, limitierte und nummerierte, Prattler Fasnachtsblaggedde aus Solidarität am Revers getragen wird (es het solang s het).

Jetzt bleibt uns vom Fako leider und mit schwerem Herzen nur noch zu hoffen, dass diese schwierigen Zeiten bald der Vergangenheit angehören, damit wir mit grossem Elan die Prattler Fasnacht 2022 organisieren und dann auch wirklich durchführen können. Bleibt gesund und optimistisch,

> Peter Lüdin, Obmaa vom Fako Pratteln



So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater, Schwiegervater, Neni und Urneni

Edi Häring-Ambühl

15, 6, 1925 – 16, 1, 2021

Nach einem reich erfüllten Leben durfte er friedlich einschlafen. Wir denken in Liebe und Dankbarkeit an ihn.

> Irène und Urs Hess-Häring Karin und Pascal Berger mit Andrin Reto Hess und Sonja Meng

Die Abdankungsfeier findet am Mittwoch, 27.1.2021 um 14.00 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof Blözen statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.
Aufgrund der Corona-Schutzbestimmungen bitten wir um eine Anmeldung an 079 675 49 28 oder irene.hess@teleport.ch.

Anstelle von Blumen gedenke man der Spitex Pratteln Augst Giebenach, IBAN CH17 0900 0000 1525 9325 6 oder dem APH Madle, IBAN CH65 0900 0000 4001 8159 4.

Traueradresse:

Irène und Urs Hess-Häring, Meierhofweg 4, 4133 Pratteln



reinhardt



SEELSORGER DORFPFARRER KIRCHGEMEINDE

Markus Sieber und Beat Hächler (Hrsg.) **Die Bekehrung Gottes**

144 Seiten, Hardcover ISBN 978-3-7245-2441-0

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Pratteln Freitag, 22. Januar 2021 – Nr. 3

Engelspost

Eine himmlische Engelsschar





Das ökumenische Kirchenteam rief dazu auf, die Bewohner der Prattler Alterheime mit Engeln zu beglücken. Die Aktion war ein voller Erfolg: Stolze 464 Engel wurden eingesendet.

Freiwillige haben Bewohner der Prattler Altersheime mit Engeln beglückt.

Mit besorgten Augen blickte Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin der reformierten Kirchgemeinde Pratteln in eines der vielen Sammelkörbe. Da lagen sie. Drei wunderschöne Engelsbriefe. Doch würden sie es im ökumenischen Kirchenteam schaffen, das Hundertfache an Engel für die drei Altersheime in Pratteln zu sammeln? Noch suchte sie nach Hoffnung.

Eine Woche verging und die Zeit schien stehen zu bleiben. Kinder hüpften zwar fröhlich mit ihren Klassen durch die Türen der Kirchgemeindehäuser z.B. zum Kerzenziehen oder zum Krippenspielüben, doch Engelspost kam nur wenig an.

Dann, zwei Wochen vor Weihnachten, rührte sich auf einmal was. Eines Tages stand neben den geflochtenen Körben ein riesiger Papiersack bis zum Rand gefüllt mit Engeln. Gerd Hotz, von der katholischen Pfarrei Pratteln, Simone Seiler, Hauswartin des ökumenischen Kirchenzentrum Romana in Augst, und Irene Wolf, Mitglied der Chrischona Gemeinde Pratteln, konnten es kaum fassen. Von kleinen Friedensboten, die liebevoll in selbstgebastelten Schachteln eingepackt wurden, zu selbstgebastelten Kärtchen etc. war alles dabei. Eine Handvoll Sternenstaub lag in der

Ab diesem Tag kamen immer mehr Engel aus den Gemeinden Pratteln und Augst angeflogen und schienen immer bunter und ausgefallener zu wirken. Steine, welche mit viel Fingerspitzengefühlt mit Blattgold-Cherubinen verziert wurden, Engelsschmuck aus Nespresso Kapseln, mit viel Herz angemalte Gipsfiguren, handgemachte Karten, Tausende bunte Kinderzeichnungen und viele wunderschöne Briefe mit aufmunternden Worten.

Und wofür diese Engel-Aktion? Mit dem Ziel, sanft die unsichtbare Mauer der Coronazeit zu durchlöchern und ihnen für die Festtage ein wenige Licht und Halt zu schenken.

Am Freitag, 18. Dezember, wurden die Friedensboten an die drei Heime überreicht, und als dieser Tag immer näher rückte waren wir mit ihnen im Team schon fast etwas überfordert mit den vielen Engeln, die sich bei uns aufhielten. Ausgebreiten auf langen Tischen fingen wir gemeinsam an, diese in drei Scharen zu teilen und zählten und zählten sie, bis wir endlich unser Ergebnis hatten. «Und? Sind es mehr als 300», fragte ein Teammitglied. Sophia Ris strahlte und nannte die Zahl. 464 Engel! Wir freuten uns sehr!

Über die Festtage wurden Hunderte von schönen Karten, Bilder und Figuren an die Bewohnerinnen und Bewohner der drei Wohn- und Pflegeheimen Pratteln verteilt.

Körbe mit Briefen wurden in Gemeinschaftsräumen und Restaurants aufgestellt, Engelsbilder und Karten wurden teilweise in den Zimmern verteilt und kleine Weihnachtsandachten und -feiern waren die perfekte Gelegenheit, den Seniorinnen und Senioren ein Geschenk «von der Gemeinde für die Gemeinde» zu überreichen.

Auch die Bewohner freuten sich sehr. Natürlich gab es einige, die im ersten Moment nicht verstanden, warum und woher ihnen ein Engel zugeflogen kam. So, wie die Reaktion in manchen biblischen Geschichten zu lesen ist. Aber die positive Wirkung dieser Aktion, zeigte sich mit der Zeit als sehr gross. Ein neujähriges Mädchen aus Augst ist zum Beispiel seit Wochen mit einem älteren Pärchen in einer schönen Brieffreundschaft. Kärtchen, die neben dem Bett lagen, wurden vom Personal oder von Angehörigen vorgelesen, was Beruhigung und Freude verbreitete. Und andere erlebten schöne Momente wie diese: «Mit einem Engel in der Hand meiner Mutter kam es zu einem wunderbaren Gespräch über Erinnerungen, die gut taten. Es war schön, über was Neues sprechen zu können.»

Die Engel-Aktion war also ein grosser Erfolg. Menschen aus der ganzen Gemeinde - von Jung bis Alt - bzw. Kinder, diverse Schulklassen, Schüler aus dem Religionsunterricht, Jugendliche, Erwachsene mit Freunden oder Familie, Pensionierte, Vereine wie der Senioren-für-Senioren-Verein nahmen während der Adventszeit, wo viele Anlässe durch die Pandemie abgesagt wurden, an einer besonderen Handlung teil. Eine, welche nicht nur Liebe und Freude anderen schenkte, sondern bei vielen eine wohltuende und irgendwie heilende Wirkung auf sich selber hatte.

Im Namen des ökumenischen Kirchenteams möchte wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns bei dieser wunderschönen Geste an die Bewohnerinnen und Bewohner der Heime gedanklich oder mit vielen herzhaften Engeln unterstützt haben. Schöner hätten wir uns nicht vorstellen können.

für das ökumenische Team Sophia Ris, sozialdiakonisch Mitarbeiterin der reformierten Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Aus dem Landrat

Im Schatten von Corona

Vor der ersten elektronischen Abstimmung lässt der Präsident immer eine Testabstimmung durchführen. Diesmal zur Frage «Gute Vorsätze für 2021?». Das Ergebnis gibt einen Einblick in die Gemütslage der Ratsmitglieder: 41 Ja, 33 Nein und 10 Enthaltungen.



Von Stephan Ackermann*

Nicht nur am Küchentisch ist Corona ein viel diskutiertes Thema, auch im Landrat. Der Regierungspräsident Anton Lauber erklärt die Haltung der Regierung zu den neusten Bundesmassnahmen. Grundsätzlich steht das Baselbiet gut da. Ende 2020 schätzt der Finanzminister die Covid-Kosten auf etwa 160 Mio. Dank der Eigenkapitalbasis zieht die Schuldenbremse noch nicht. Unser Gesundheitsminister Thomas Weber ergänzt, dass der Bundesrat jetzt die Gesundheit an oberste Stelle - koste es, was es wolle - stelle. Der Nutzen der ergriffenen Massnahmen ist für die Regierung zum Teil fragwürdig, der Fokus zu stark auf Repression. Man müsse den Entscheid des Bundesrates aber mittragen. Die Reaktionen der Fraktionssprecher zeigte, dass der Landrat ein Abbild der Bevölkerung ist. Die Statements waren vielfältig, teilweise einfältig, aber auch wohlüberlegt.

Etwas fragwürdig scheint mir die Erklärung von Bildungschefin Monica Gschwind, warum die Lehrpersonen der Primarstufe ausserordentlich oft am Virus erkranken. Die Lehrpersonen werden gemäss ihrer Aussage als inkonsequent und fahrlässig in Bezug auf die Maskenpflicht und das Virus dargestellt. Diese plakative Aussage entspricht nicht gänzlich der Realität. Die Ansteckungen geschehen eher, weil die Lehrpersonen, vor allem im Zyklus 1, den Kindern immer wieder sehr nahekommen, den Abstand nicht einhalten können und somit einer höheren Ansteckungsgefahr ausgesetzt sind, trotz konsequentem Maskentragen.

Die Heimfahrt mit dem Velo war an diesem Schneetag etwas gewagt, doch zum Glück kam ich unfallfrei zu Hause an.

*Landrat Grüne

Anzeiger Kombi31 Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt! Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Haushalts-Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 abdeckung mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren. Die Realisierung ist äusserst einfach: • Ein MM-Tarif CHF 5.98 • Ein Auftrag • Eine Druckvorlage • Eine Rechnung Ihr Vorteil: Birsigtal Bote • Eine Ansprechperson • Verteilung durch Post • 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

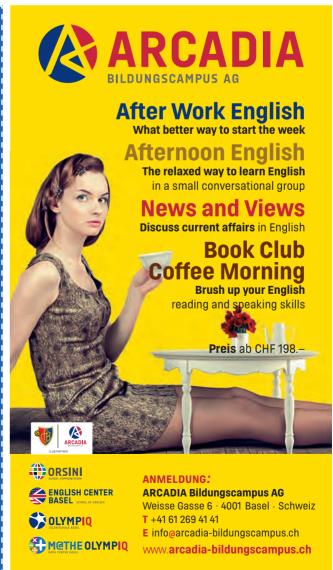
WOCHE BLATT



ICHER ANZEIGER FÜR

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!



reinhardt

 Pratteln
 Freitag, 22. Januar 2021 – Nr. 3
 31

ProSpecieRara

Winterliche Vielfalt auf dem Teller

Die regionale Winterküche hält mehr bereit als Rüebli und Rosenkohl.

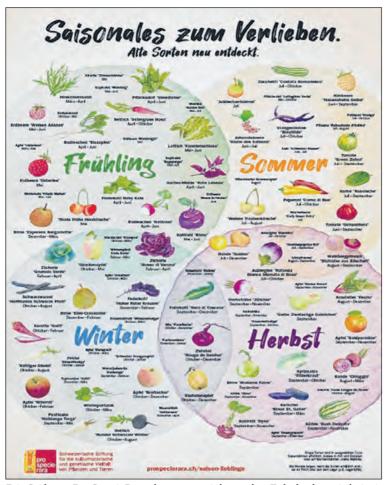
Wenn die Tage kurz, kalt und grau sind, bleibt mehr Zeit zum Kochen. Wer dabei auf «echte», vielfältige Lebensmittel setzt, tut sich und seinem Immunsystem einen Gefallen. Dass die winterliche Küche selbst dann, wenn man den Fokus auf regionale Lebensmittel legt, durchaus abwechslungsreich ist, zeigt die aktuelle Kampagne «Saison-Lieblinge» von ProSpecieRara. Im Fundus der Stiftung schlummern fast in Vergessenheit geratene Gemüsearten wie Petersilienwurzeln, Schwarzwurzeln, Federkohl, Pastinaken, Topinambur, Winterportulak, Winterrettich und viele mehr, die bei winterlichen Temperaturen zur Höchstform auflaufen.

Die Verdrängten

Die ganzjährige Verfügbarkeit von Tomaten, Zucchetti und Peperoni,

Raritäten kaufen

Erfreulicherweise haben es einige der Raritäten wieder zurück in den Handel geschafft. Die vorgestellten Saison-Lieblinge sind in ausgewählten Supermärkten erhältlich. Sie und viele der weiteren aufgelisteten Wintersorten gibt es auch auf Wochenmärkten und in Bio- oder Hofläden zu kaufen.



Die Stiftung ProSpecieRara kümmert sich um den Erhalt alter einheimischer Obst- und Gemüsesorten. Grafik zvg

die von weither eingeflogen oder sehr ressourcenintensiv produziert werden, hat dazu geführt, dass viele Konsumenten kaum noch wissen, welche Gemüseart wann wirklich Saison hat. Zudem wurden so viele einheimische Sorten und Arten aus den Regalen verdrängt. Damit ist die angebotene Vielfalt wohl an einem einzelnen Tag grösser als früher, übers ganze Jahr gesehen, ist sie aber deutlich kleiner geworden.

Mit den Sorten ging auch viel Wissen um deren Zubereitung verloren. Die verschwundenen Raritäten zu erhalten und zusammen mit dem dazugehörigen (Koch-) Wissen wieder verfügbar zu machen ist eines der Kernanliegen von ProSpecieRara.

Saison-Lieblinge

Deshalb stellt die Stiftung nun pro Saison jeweils drei bis vier Saison-Lieblinge ins Rampenlicht, berichtet über deren Geschichten und Vorzüge und verrät passende Rezepte. Besonders überraschend ist die Vielfalt jetzt im Winter. Neben zahlreichen Wurzel- und Kohlgemüsesorten zählen auch winterharte Blattgemüse und Früchte dazu. So gibt es Apfelsorten wie zum Beispiel den Glockenapfel oder den Breitacher, die erst nach einigen Monaten der Lagerung ihr volles Aroma entfalten und bis in den Vorfrühling hinein knackig aus dem Naturlager kom-

Eine Übersicht über die Saisonalität von mehr als 50 verschiedenen Sorten bietet das liebevoll illustrierte Saisonposter, welches kostenlos unter www.prospecierara. ch/saison-lieblinge bestellt werden kann. Nicole Egloff, ProSpecieRara

Leserbriefe

Unschöne Machenschaften der Regierung!

Als langjähriger aktiver Politiker in Gemeinde und Kanton fehlt es mir normalerweise nicht an Respekt Exekutiv-Behörden. gegenüber Leider schwindet dieser Respekt angesichts diverser Vorkommnisse in jüngster Zeit. Begonnen hat alles mit der Offensive der Baudirektion i.S. Verlängerung des 14-Trams in Pratteln. Postwendend schrieb ich einen Protestbrief an den Regierungsrat, dass es angesichts zweier hängiger Initiativen, welche im Widerspruch zum vom Kanton forcierten Projekt «Salina Raurica» stehen, es nach meinem demokratischen Verständnis nicht opportun sei, einfach weiter an diesem Projekt zu planen, bzw. zu bauen. Ich bat die Regierung, den Planungskredit nicht wie angekündigt bereits im letzten Quartal 2020 dem Landrat vorzulegen. Als nach fünf Wochen weder eine Eingangsbestätigung noch eine Antwort einging, schrieb ich abermals an die Regierung, in welchem ich u.a. auch auf gängige Anstandsregeln hinwies. Wieder geschah lange nichts. Nach weiteren Wochen kam ein Brief von der Baudirektion, die ich ja im Visier meiner Kritik hatte. Darin stand, dass «Salina Raurica» von der Bevölkerung getragen werde, was in keiner Weise zutrifft, da sie nie befragt wurde. Wenn ich die Gesamtregierung anschreibe, erwarte ich auch von dieser eine Antwort. Entgegen meiner Bitte beantragte sie dem Landrat in der Dezember-Sitzung trotzdem fraglichen Kreditbegehren. Ich bin überzeugt, dass dieses Datum bewusst so gewählt wurde, um allfälligen Gegnern über die Festtage hin die mögliche Ergreifung des Referendums zu erschweren bzw. zu verunmöglichen. Diese Machenschaften prangere ich an! Doch dieser Baudirektor wird sich noch wundern! Walter Biegger, Pratteln

Verlängerung des 14ers: Überflüssig!

Während meiner 11-jährigen Amtszeit als Gemeinderätin habe ich die Erfahrung gemacht, dass grosse Projekte, die uns alle tangieren und betreffen, immer zusammen mit der Bevölkerung entwickelt und umgesetzt werden müssen. Das Riesenprojekt «Tramlinienverlängerung des 14ers» zur Ikea und durch die Rheinebene bis nach Augst wurde nie einer Vernehmlassung oder gar einer Volksabstimmung (Referendum) unterstellt. Auch wurde nie eine Bedarfsabklärung gemacht. Aber die Folgen von der Umsetzung eines solchen Projektes müssten wir Steuerzahlende dann finanzieren!

Wir von «aapacke» meinen, dass die Steuerzahlenden des Kanton BL das Recht haben, darüber zu befinden, ob es Sinn macht ins Grüssengebiet, und quasi als roter Teppich für mögliche Grossinvestoren, den 14er auch noch ins Gebiet von Salina Raurica zu verlängern. Bequem können wir heute mit dem Bus Nr. 82 und 83 ins Grüssengebiet fahren und mit der S-Bahn Salina Raurica in drei Minuten erreichen. Eine Tramlinienverlängerung ist daher überflüssig!

Wir haben das Referendum ergriffen, damit wir alle über diese Tramlinienverlängerung befinden können. Bereits haben wir über 2000 Unterschriften aus 84 Baselbieter Gemeinden gesammelt. Bald werden wir das Referendum auf der Landeskanzlei in Liestal einreichen. Merci villmoll allen von nah und fern, die uns dabei tatkräftig unterstützt haben!

Denise Stöckli für «aapacke»

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

reinhardt



«Wertegeleitetes geschäftliches Handeln ist der Beitrag der Wirtschaft zu intakten Gesellschaften.»

Klaus Leisinger

Klaus Leisinger
Integrität im geschäftlichen Handeln
432 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2453-3
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Wir sind für Sie da – ob Bücher, CDs oder DVDs.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen:



Telefon: 061 206 99 99 Montag bis Freitag: 09.00 – 18.30 Uhr Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr → Schweizweit portofreie Lieferung (B-Post)





E-Mail: info@biderundtanner.ch

Webshop: www.biderundtanner.ch

Besten Dank für Ihre Treue und Verbundenheit.



Fussball 2. Liga regional

Die Ungewissheit in allen Bereichen hält weiter an

Während die Meisterschaft frühestens im April starten soll, könnten die Junioren des FC Pratteln bald wieder trainieren.

Von Alan Heckel

Eigentlich hätten seit Beginn dieser Woche Teile des Prattler Nachwuchses wieder mit dem Fussballtraining in der Halle beginnen sollen. Doch das ist (noch?) nicht der Fall. «Die Frage ist, ob es Sinn macht, wenn diese mutierte Version des Corona-Virus im Umlauf ist». spricht Stefan Krähenbühl aus, was viele im Verein denken. «Die Verantwortlichen unserer Juniorenabteilung führen diesbezüglich Gespräche», erzählt der Präsident des FC Pratteln.

Bei Redaktionsschluss war noch kein Entscheid gefallen, ob und wann der gelbschwarze Nachwuchs - gemäss BAG sind Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren von den Bestimmungen im Freizeitsport ausgenommen - wieder das Training aufnehmen wird. Wahrscheinlich werden auch die Trainer der Juniorenstufen G bis C in die Entscheidungsfindung einbezogen. «Das halte ich für vernünftig, schliesslich sind sie es, welche die Trainings abhalten», findet der Präsident, der sich nicht einmischen will. «Ich werde aber hinter dem gefällten Entscheid stehen!»

Vorsichtige Eltern

Er hält es für durchaus möglich, dass nur bestimmte Teams mit den Trainings loslegen werden. «Die G-Junioren können sich ja noch nicht einmal die Schuhe binden, weshalb auch ihre Eltern mitkommen würden ... bei den C-Junioren besteht dieses Problem nicht.» Auch von elterlicher Seite wurden schon Bedenken geäussert. «Einige Eltern haben uns mitgeteilt, dass sie ihre Kinder bis Ende Februar nicht ins Training lassen», sagt der 39-Jährige, der selbst Familienvater ist, und findet das in Anbetracht der momentanen Situation «voll okay».

Stefan Krähenbühl ist derzeit aber nicht nur Präsident bei den Gelbschwarzen, sondern bis Saisonende auch als Cheftrainer für die erste Mannschaft verantwortlich. Diese ist in der 2. Liga regional auf Rang 7 klassiert, deren Meisterschaft Ende Februar ihre Fortset-





Geduld ist gefragt: Der FC Pratteln wird frühestens im April wieder im Meisterschaftseinsatz stehen.

Fotos Bernadette Schoeffel

zung hätte nehmen sollen, die restlichen Spiele der Vorrunde sowie die Rückrunde waren bereits terminiert. Mit der am Mittwoch letzter Woche vom Bundesrat beschlossenen Verschärfung der Massnahmen gegen die Corona-Pandemie kann dieses Programm natürlich nicht mehr wie geplant durchgeführt werden. Die Wettspielkommission des FussballverbandsNordwestschweiz(FVNWS) hat aufgrund der Massnahmen deshalb mehrere Entscheidungen

Unter anderem sind frühestens ab März wieder Testspiele möglich. «Für den Wettspielbetrieb gehen wir auf der Basis entsprechender Vorgespräche des Schweizerischen Fussballverbandes mit Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport und dem Bundesamt für Gesundheit davon aus, dass eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs frühestens ab dem 1. April 2021 möglich sein wird», schreibt der FVNWS in einer Mitteilung. «Sollte eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs Anfang April nicht möglich sein, würden zunächst die ausstehenden Nachtragsspiele ab frühestmöglichem Zeitpunkt angesetzt, die Frühjahrsrunde wird dann - in eventuell verkürzter Form - bis Ende Juni gespielt, um so viele Runden wie möglich auszutragen.» Der angepasste Kalender sieht vor, dass die Meisterschaftspartien zwischen dem 7. April und dem 26. Juni durchgeführt werden.

Intensiver Spielkalender

«Unser Vorbereitungsplan war darauf ausgelegt, dass Ende Februar wieder gespielt wird - den haben wir natürlich wieder auf Eis gelegt», erklärt Krähenbühl und hält den angepassten, mit vielen englischen Wochen gespickten Spielkalender für sehr intensiv für Zweitligakicker: «Da verbläst es doch alle!» Sportchef Kendim Mehmeti sucht dennoch Testspielgegner für den Monat März, damit die Prattler optimal vorbereitet in die zweite Saisonhälfte gehen.

Weil die allgemeine Lage weiter so angespannt bleiben oder sich gar verschlimmern könnte, sind sämtliche Spieltermine mit Vorsicht zu geniessen. «Wir halten fest, dass ein

Entscheid über einen neuerlichen vorzeitigen Meisterschaftsabbruch ausschliesslich vom Zentralvorstand des Schweizerischen Fussballverbandes gefällt werden kann», so der FVNWS.

Für den FCP-Interimstrainer ist klar: «Man kann nicht planen, weil es Faktoren gibt, die man nicht beeinflussen kann.» Er wünscht sich, dass wenigstens die Vorrunde sowie die restlichen Runden im Basler Cup ausgetragen werden können. Im Pokalwettbewerb sind die Gelbschwarzen nämlich noch vertreten und würden im Viertelfinal auswärts auf den Drittligisten Amicitia Riehen treffen. Die Mannschaft hält sich derweil mit Lauftrainings fit, via App erhalten die Verantwortlichen die entsprechenden Werte. Einmal haben sich die Kicker sogar getroffen und eine gemeinsame Laufeinheit absolviert - in Fünfergruppen mit 15 Minuten Abstand zwischen den Starts. «Es war eher ein Zeichen für die Spieler. Sie sollten wissen, dass unser Team auch Monate nach dem letzten Training immer noch exisistiert!»

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 3/2021

Robinsonspielplatz Pratteln ist seit Mittwoch wieder offen!

Der Robi ist seit Mittwoch, 20. Januar, wieder offen. Es gelten weiterhin Beschränkungen: Nur Kinder dürfen auf den Platz, und sie dürfen sich nur in den zugewiesenen Zonen aufhalten. In jeder Zone dürfen sich maximal fünf Kinder aufhalten. Zvieri und Getränke muss jede/r selber für sich mitnehmen.

Das Robi-Team freut sich auf euch!

Trinkwasserkontrolle

Bei den monatlichen durch das kantonale Laboratorium entnommenen Wasserproben der Prattler Grundwasser-Pumpwerke entsprachen alle Proben den gesetzlichen Anforderungen.

Die Daten der Untersuchungen sind auf www.pratteln.ch einsehbar.

In Pratteln verfügen wir über ein Trinkwasser von einwandfreier Oualität.

Nähere Auskünfte erteilt der Brunnenmeister Mario Matkovic, Tel. 061 825 23 61. Die Gemeinde

Baugesuche

- Jauslin Judith und Daniel, Unterer Rütschetenweg 25b, 4133 Pratteln, betr. Anbau zwei Unterstände, Parz. 5532, Unterer Rütschetenweg 25b, Pratteln.
- Mäder Andrea und Jonas, Mayenfelserstrasse 55b, 4133 Pratteln, betr. Kamin für Cheminée-Ofen, Parz. 1998, Mayenfelserstrasse 55b, Pratteln.
- Domus Due Immobilien GmbH, Schauenburgerstrasse 6, 4133 Pratteln, betr. Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle, Parz. 2007, Wartenbergstrasse 20, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 1. Februar 2021 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Die KMS sagt Evi Burkhalter auf Wiedersehen



Evi Burkhalter.

Dass wir Wiedersehen wörtlich meinen und uns auf das Wiedersehen freuen dürfen, verdanken wir Evi Burkhalter, die der KMS auch nach ihrer Pensionierung verbunden bleiben wird, z.B. beim Schülerkonzert im Januar zusammen mit Daniela Laubscher oder beim Jubiläumskonzert der Kinderchöre der KMS.

Nach 38-jähriger Tätigkeit an der KMS Pratteln-Augst-Giebenach hat Evi Burkhalter ihre engagierte Arbeit an der KMS zum Ende des Herbstsemesters beendet. Den meisten Prattlerinnen und Prattlern ist sie bekannt als die Pianistin und Klavierlehrerin, die Generationen von Schülerinnen und Schülern bei unzähligen Vorspielen sehr einfühlsam und souverän begleitet hat, die zahlreiche Schülerinnen und Schüler auf die Stufenprüfung oder auf Schülerkonzerte vor-

bereitet hat. Mit ihrem Humor, Können und ihrer Ruhe sorgte sie im Unterricht immer für die musikalische Weiterentwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler. Hervorzuheben sind die vielen Arrangements, passgenau für die jeweiligen Musizierenden.

Unvergesslich ist ihre Rolle als Frau KaeMeS beim Jubiläumskonzert der KMS, als sie die Hauswartin spielte, die über die KMS Geschichten und Anekdoten zum Besten gab. Evi Burkhalter war als Fachgruppenleiterin und Lehrpersonenvertreterin über viele Jahre sehr aktiv in die Schulentwicklung eingebunden. Bewundernswert ihre Flexibiliät bei der Terminfindung für Proben zu allen Tages- und Nachtzeiten. Besonders erwähnenswert ihre Fähigkeit, zu jedem Melodiefragment eine Begleitung zu erfinden. Uns bleibt, ein herzli-



Sabino Guanci.

ches Dankeschön zu sagen und uns auf das Wiedersehen zu freuen.

Die Schülerinnen und Schüler, die bisher bei Evi Burkhalter Klavierstunden erhielten, werden ab dem Frühlingssemester 2021 von Sabino Guanci unterrichtet. Er hat an der Musikakademie Basel Klavier und Schulmusik studiert. Er absolvierte eine Ausbildung als Organist. Seit einigen Jahren unterrichtete er an Musikschulen im Kanton Aargau, leitete Chöre und übernahm Stellvertretungen an Gymnasien in Baselland und Aargau. Ihm ist es ein grosses Anliegen, seine Schülerinnen und Schüler für das Musizieren zu begeistern, indem er mit ihnen Konzerte besucht, Musikstücke passgenau arrangiert oder sie in Musiktheateraufführungen einbindet. Die KMS begrüsst Sabino Guanci im KMS-Team herz-

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim

Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Schäfer-Schmid, Frieda

geboren am 8. Februar 1929, von Seltisberg, wohnhaft gewesen in Pratteln, APH, Bahnhofstrasse 40, gestorben am 19. Dezember 2020.

Eingabefrist: 12. Februar 2021.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 5599: 164 m² mit Wohnhaus, Hauptstrasse 92, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Wirtsgarten». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Ferrari-Rück Christine, Ormalingen), Eigentum seit 6.12.2002. Erwerber zu ME: Brunner Michael Emanuel, D-Weil am Rhein (30/100), Brunner Silke Dorothee, D-Weil am Rhein (70/100).

Pratteln Freitag, 22. Januar 2021 – Nr. 3 35

Unbürokratische Hilfe

Sozialarbeit nahe bei den Menschen

Die katholische Kirchgemeinde St. Anton in Pratteln gibt sich seit Jahren ein soziales Profil. Für die soziale Arbeit der Kirchgemeinde ist seit Jahren speziell im Team ein Sozialarbeiter verantwortlich. Durch den Umbau des Rosenmattgebäudes entstand letztes Jahr ein Duschraum für Menschen, die auf der Strasse leben. Dieser Raum wird sehr angenommen und dank der Unterstützung von vielen Menschen ist er immer gut mit Hygieneartikeln und Kleidern ausgestattet. 2020 wurden 195 Menschen unterstützt.

Viele haben auch durch die Sozialarbeit Zugang zur Kirchgemeinde gefunden – ja es ist immer wieder beeindruckend, wie Menschen, die in existentieller Not sind, auch bei Gott Halt und Trost erfahren. Die Sozialarbeit funktioniert nur, weil ein gutes Netzwerk von Hilfsorganisationen existiert, weil viele Organisationen hier in Pratteln sehr gut zusammenarbeiten. Im letzten Jahr wurden aus der Antoniuskasse – gerade aufgrund der Coronapandemie – viel unbürokratische Hilfe in der Höhe von 17'000 Franken geleistet.

Die Sprechstunde am Mittwoch wird ebenfalls gut angenommen und gerade auch die Präsenz in der Längi am Dienstagmorgen im Familientreff ist wichtig und ermöglicht neue Kontakte. Es geht hier viel um Ausfüllen von Formularen, um Vermittlung von Stiftungen, um Zugang zur Teilhabe am sozialen Leben oder um Integration. Dabei wird nie auf die Kirchenzugehörigkeit geschaut - der Mensch, der in irgendeiner Not ist, ist wichtig. So kann die Kirche trotz aller Kritik über viele «Reformstaus» doch auch ein menschenzugewandtes Gesicht zeigen. Es ist schon viel erreicht, wenn Menschen in Not offene Türen bei der Kirche vorfinden.

Wenn Sie diese Arbeit unterstützen wollen, ist Ihre Spende willkommen unter dem Konto: Pfarrei St.Anton, Muttenzerstrasse 15, Pratteln, CH82 0076 9016 2096 8737 0.

Gerd Hotz, Sozialverantwortlicher der Pfarrei St. Anton

Veranstaltungskalender

Keine Anlässe im Januar

PA. Aufgrund der momentanen Situation in Sachen Coronavirus finden derzeit keine Veranstaltungen statt. Der «Prattler Anzeiger» verzichtet so lange auf einen Veranstaltungskalender, bis das entsprechende Verbot aufgehoben oder gelockert wird.

Natur

Warnung vor Waldbesuchen

PA. Die vergleichsweise ergiebigen Schneefälle der vergangenen Tage in der Region haben zu einer prekären Lage geführt. Die Gefahr ist in der ganzen Region latent und das Risiko umfallender Bäume oder abbrechender Äste gross bis sehr gross. Auf Waldbesuche ist – ganz besonders nachts – zu verzichten. Wer dennoch in den Wald geht, macht das auf eigenes Risiko, auch auf Waldstrassen.

Die intensiven Schneefälle der vergangenen Tage in der Region haben zu einer heiklen Situation in den Wäldern des Kantons geführt. Der nasse Schnee führt zu spontanen Ast- und Kronenabbrüchen und umstürzenden Bäumen. Dadurch sind Verkehrsteilnehmende aber auch Waldbesucherinnen und -besucher auf Waldstrassen und -wegen gefährdet. Die tieferen Temperaturen



Schön, aber gefährlich:
Mit Schnee belastete Äste können abbrechen und dabei Waldspaziergänger gefährden.
Foto Bernadette Schoeffel

führen nicht zu einer Entspannung der Lage. Die Problematik verschärft sich bei weiteren Schneefällen, bei einsetzendem Tauwetter und auch bei Regen.

Der Kantonale Krisenstab und das Amt für Wald beider Basel warnen zusammen mit den lokalen Forstdiensten ausdrücklich vor den bestehenden Gefahren. Die Bevölkerung wird aufgerufen, auf Waldbesuche jeder Art (Waldspaziergänge, Skitouren, u.s.w.) zu verzichten und auch den Waldrandbereich zu meiden, bis sich die Situation entschärft

Rotes Kreuz

«2 x Weihnachten»

PA. Im Dezember fand die alljährliche Aktion «2 x Weihnachten» des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) statt. Nach Ablauf der Sammelfrist zieht das SRK nun eine positive Bilanz: Die 24. Auflage der Aktion hat die Bevölkerung stark mobilisiert! Zehntausende haben Pakete mit Grundbedarfsartikeln für Menschen zusammengestellt, die in der Schweiz in prekären Verhältnissen leben. Tausende weitere haben mit einem Online-Paket ihre Solidarität mit den von Armut betroffenen Menschen in Armenien, Bosnien und Herzegowina, Moldawien und Kirgistan zum Ausdruck gebracht. Insgesamt wurden 62'800 Pakete gespendet. Die Spenden über die Online-Kanäle haben in diesem Jahr einen neuen Rekord erreicht.

Die Anzahl und der Wert der Online-Pakete hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt und auch die Spenden über coop.ch haben einen neuen Rekord erreicht. Ebenso hat Coop zusätzlich Waren im Wert von 400'000 Franken ans Logistikzentrum des SRK gespendet und die Schweizerische Post Zehntausende von Paketen an das SRK geliefert und die Aktion «2 x Weihnachten» auf diese Weise aktiv unterstützt

Verteilung in der Schweiz

Im Logistikzentrum des SRK in Wabern werden die gespendeten

Waren von kleinen, mit Handschuhen und Masken ausgerüsteten Gruppen sortiert. Angesichts der Gesundheitslage wurde eigens für die Sortierung ein Schutzkonzept erstellt.

Insgesamt 360 Tonnen Waren werden sortiert, bevor sie an die Rotkreuz-Kantonalverbände weitergeleitet werden. Diese sind vor Ort gut verankert, kennen die Einzelpersonen, Familien und Einrichtungen, die die Grundbedarfsartikel erhalten, und gewährleisten so, dass die Spenden der Bevölkerung sinnvoll verwendet werden. Die Verteilung beginnt Anfang Februar und dauert in gewissen Kantonen bis Ende April.

Online-Pakete an vier Länder

Mit dem über die Online-Pakete gesammelten Geld kann das SRK in Zusammenarbeit mit den Rotkreuz-Gesellschaften vor Ort die von Armut betroffene Bevölkerung in Armenien, Bosnien und Herzegowina, Moldawien und Kirgistan unterstützen. Lebensmittel, Hygieneartikel oder Brennstoffe werden direkt vor Ort gekauft, damit Tausende Menschen den Winter überstehen. Auf diese Weise lassen sich organisatorische Hindernisse und lange Lastwagenfahrten vermeiden, das Geld kann direkt in die örtliche Wirtschaft investiert werden und die Familien erhalten lokale Produkte.

Kirchenzettel

Ökumene

Jeden Mo: 19 h: Meditation, im Konfsaal neben der ref. Kirche. (Ostern bis Oktober in der ref. Kirche).

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 24. Januar, 10 h: Kirche, Gottesdienst zur Einheit der Christen, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Oek. Institut Bossey.

Aufgrund der aktuellen Situation feiert jede Konfession für sich.

Wir freuen uns, auch in dieser Zeit witeinander unterwege zu sein und

miteinander unterwegs zu sein und gemeinsam Gottesdienste feiern zu können.

Momentan ist für unsere Gottesdienste eine Obergrenze von 50 Teilnehmenden gesetzt. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Sa, 23. Januar, 18 h: Kommunion-feier. Romana.

So, 24. Januar, Einheit der Christen, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 26. Januar, 17.30 h: port. Rosen-kranz, Kirche.

Mi, 27. Januar, kein Gottesdienst Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 28. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 24. Januar, Gottesdienst.

Wirtschaft

Jahresgewinn erneut gesteigert

MA. Zum Jahresbeginn teilte die Raiffeisenbank Arlesheim mit dem Geschäftskreis Arlesheim, Münchenstein, Muttenz und Pratteln mit, dass sie auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020 zurückblickt: Der Jahresgewinn steigerte sich von 582'309 Franken auf 612'479 Franken (+5,18 Prozent). Mit einem Wachstum von 0,69 Prozent konnten die Hypothekarausleihungen leicht gesteigert werden. Das Wachstum der Kundengelder um 3,73 Prozent konnte mit dem Zuwachs der Ausleihungen Schritt halten. Gemäss einer Mitteilung verfügt die Bank weiterhin über einen guten Deckungsgrad der Kundengelder im Vergleich zu den Ausleihungen.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 18650 Expl. Grossauflage 10814 Expl. Grossaufl. Muttenz 10869 Expl. Grossaufl. Pratteln 2844 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93 redaktion@muttenzeranzeiger.ch www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94 redaktion@prattleranzeiger.ch www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf), Tamara Steingruber (Redaktion, tas), Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw), Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch oder inserate@prattleranzeiger.ch Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt. Abo-Service: Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG Greifengasse 11, 4058 Basel www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.





Operet- tenkom- ponist † 1948	ugs.: Zustand der Geld- knappheit	schweiz. Sänger u. Model (Luca)	Opern- lied	V	Grund- lage, Grund- satz	V	indische Millio- nenstadt (Mumbai)	Flei- scher- laden	V	Hafen- stadt auf Korsika	Kahlkopf	Abk.: Espe- ranto	Förderer der Com- puter- Musik	Sinnes- organ	feucht- heisse Erdzone
-	٧	•	•		Messe in St. Gallen (Abk.)	-		V	$\bigcirc 3$	Preis- vor- schlag	- *	٧	V	V	V
chem. Element	-			\bigcap_{7}			Knick in der Buch- seite	-							
Stütze am Tisch oder Stuhl	-				ugs.: Mitglieds- versamm- lung	-				kurz für: Aperitif	-				
-	4						Gewürz	-				Musik- übungs- stück		engl.: haben	
Landes- sprache: Venedig	schweiz. Frauen- kurz- name		Haupt- stadt v. Tsche- chien		indische Lehre weg- werfen					Berg- werk	-	V		V	
-	V		•		V				3 8	-				9	
Felsen- riff		längere ununter- broche- ne Rede		Teilzah- lungs- betrag					100 M	Sumpf-, Gruben- gas	ital. Anrede: Frau		Wink, Finger- zeig		Atom- meiler
pfiffig, ge- wandt (engl.)	-	•		V	6	1				Prophet Stift zum Hervor- heben	> V		V		\
>			8			Unsinn reden	•	Dresch- abfall	halb- lange Kleidung	- *				büsche- liger Blüten- stand	
alter- native Energie- quelle	Erfri- schungs- getränk		Schmuck- stein Gedicht- teil	-				V	Liste von Ge- sprächs- punkten	-				Y	
Schall- platten- hülle (engl.)	-		•			Vorrich- tung am Reit- stiefel	-			\bigcirc 2		chines. Kochtopf	-		
spani- scher Ausruf	-			Hab-, Raff- sucht	-				Altbun- desrat 1940/54	-					5
Reuss- Zufluss	-					gegerbte Tierhaut	-					Welt- hilfs- sprache	-		□®
Abk.: angel- säch- sisch	-			Ausruf der Verwun- derung	-			10	Schweizer humor. Schau- spieler †	-					s1615-11

Schicken Sie uns **bis 2. Februar alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

10